NH/HH-Recycling

Presseveröffentlichungen
Anzeigenwerbung
Jahresbericht

Januar bis Dezember 2023

NH/HH-Recycling

PRESSEMITTEILUNG

Stabwechsel beim NH/HH-Recyclingverein

Volker Seefeld im Ruhestand – Vorstand beruft Harald Kownatzky zum neuen Vorstandsvorsitzenden – Sicherungshersteller ETI als neues Vereinsmitglied aufgenommen

Nach 14-jähriger ehrenamtlicher Tätigkeit als Vorstandsvorsitzender des NH/HH-Recyclingvereins tritt Volker Seefeld (Siemens AG) in den hochverdienten Ruhestand. Gleichzeitig wurde auf der Mitgliederversammlung am 10. Mai dieses Jahres der langjährige zweite Vorsitzende des Vereins, Harald Kownatzky (EFEN GmbH), zu seinem Nachfolger gewählt. Mit der gleichzeitigen offiziellen Aufnahme der deutschen Tochterfirma des Sicherungsherstellers ETI erweitert sich der Kreis der Vereinsmitglieder nun auf neun tragende Mitgliedsfirmen.

Bei seiner Amtsübernahme betont Harald Kownatzky die Verdienste seines Vorgängers und unterstreicht, dass er das Erfolgskonzept des gemeinnützigen Vereins fortführen wird: „Die Mitgliedsfirmen des Vereins und die vielen treuen Sammler von ausgedienten Schmelzsicherungen aus dem Handwerk, den Berufsschulen, der Stromversorgungsbranche und der Industrie konnten während des 14-jährigen Wirkens von Volker Seefeld einen kontinuierlichen Zuwachs beim Erfolg unseres Vereinskonzepts verfolgen. Die Früchte dieses Arbeitserfolgs fließen in vollem Umfang zurück in die Ausbildung von Nachwuchskräften für die Elektrobranche und in wegweisende Forschungsprojekte für die Sicherheit und Zuverlässigkeit bei der Beherrschung von elektrischer Energie. Im Namen der Vereinsmitglieder und der uns verbundenen Sammler möchte ich mich an dieser Stelle bei Volker Seefeld für diese herausragende Leistung von ganzem Herzen bedanken. Meine Kollegen und ich werden sein Werk mit Fleiß und Hingabe in seinem Sinne fortsetzen. Wir alle werden ihn nicht nur als hochqualifizierten Manager, sondern auch als Mensch vermissen und wünschen ihm viel Freude in seinem neuen Lebensabschnitt.“

Bei der Mitgliederversammlung wurde durch eine Urkundenübergabe auch das Unternehmen ETI Elektrotechnik GmbH offiziell als neues Vereinsmitglied begrüßt. ETI hat sich seit seiner Gründung im Jahr 1950 bis heute unter anderem zu einem international führenden Lieferanten von Produkten und Dienstleistungen auf dem Gebiet der Elektroinstallation entwickelt. Das Unternehmen ist einer der führenden Hersteller von Schmelzsicherungen. Seine Produkte kommen in elektrischen Verteilungen in Wohnhäusern, Industrie und Energieversorgern weltweit zum Einsatz.

Zum zweiten Vorsitzenden wurde Thomas Kubiak (SIBA GmbH) berufen. Markus Wahl (Jean Müller Elektrotechnische Fabrik GmbH) wurde in seiner Position als Vorstandsmitglied und Kassenwart des Vereins bestätigt.

Im Berichtsjahr 2022 führte der NH/HH-Recyclingverein dem umweltfreundlichen Recycling im Kupferkonverter von Aurubis eine Gesamtmenge von über 182 Tonnen ausgedienter Schmelzsicherungen zu. Daraus wurden 26 Tonnen Kupfer und 222 kg Feinsilber zurück in den Wirtschaftskreislauf geführt. An den weit über 600 Sammelstellen des Vereins, verteilt über die gesamte Bundesrepublik, entsorgen umweltbewußte Sammler ihre abgeschalteten Schmelzsicherungen zur vollkommenen Wiederverwertung im Kreislaufsystem des NH/HH-Recyclingvereins. Der ausführliche Jahresbericht 2022 ist auf der Webseite des Vereins abrufbar.

NH/HH-Recycling

PRESSEMITTEILUNG

Gemeinnütziger NH/HH Recyclingverein spendet € 5.000 für die Wasserwacht des DRK-Ortsvereins Schwarzenbek und Umgebung e.V.

Förderung von Sommercamps für ukrainische Flüchtlingskinder

Schwarzenbek, 11. Juli 2023. Der NH/HH-Recyclingverein übergab heute eine Spende von € 5.000 an die Wasserwacht des Deutschen Roten Kreuzes Schwarzenbek und Umgebung e.V. zur Förderung von Sommercamps für ukrainische Flüchtlingskinder. Die Spendenübergabe fand im DRK-Zentrum Schwarzenbek statt und wurde von der Firma Mersen initiiert, einem renommierten Hersteller von technischen Produkten für die Energieversorgung mit Sitz im oberfränkischen Eggolsheim. Das Unternehmen ist auch ein Gründungsmitglied des NH-HH Recyclingvereins

Harald Kownatzky, Vorstandsvorsitzender des NH-HH Recyclingvereins, erklärte bei der Spendenübergabe: "Seit der Gründung unseres Vereins, vor über 25 Jahren, verwenden wir entsprechend unserer Satzung, alle erwirtschafteten Erträge für die Förderung von Lehre, Bildung und Forschung auf dem Gebiet der Elektrotechnik. Darüber hinaus spenden wir aber auch jedes Jahr einen Betrag von € 5.000 an eine soziale Einrichtung oder Bürgerinitiative. In diesem Jahr geht unsere Spende an die DRK-Wasserwacht in Schwarzenbek, die es sich seit geraumer Zeit zur Aufgabe gemacht hat, verstärkt auch benachteiligte Kinder und Jugendliche in seine sportlichen und freizeitlichen Aktivitäten miteinzubeziehen. Wir möchten mit dieser Spende unsere Hochachtung und Dankbarkeit für die engagierten Mitglieder der Wasserwacht ausdrücken und aktiv deren Projekt unterstützen, für Kinder aus Familien ukrainischer Kriegsflüchtlinge Feriencamps für einen unbeschwerten Sommer zu organisieren."

Daniel Schwäbig, Technischer Leiter der DRK-Wasserwacht Schwarzenbek, erklärt das Projekt: „Nachdem wir kurz nach dem Ausbruch des Ukrainekrieges selbst eine Unterkunft für Flüchtlinge aufgebaut haben und aktiv betreiben, erfuhren wir aus erster Hand von Betroffenen, die sich in den umkämpften Gebieten aufgehalten hatten und die mit ihren Kindern tagelang in Kellern eingeschlossen den traumatisierenden Bombenhagel ertragen mußten. Daraus entstand sehr schnell der Plan, im Sommer unter dem Motto „Mit Sicherheit am Wasser" zwei Feriencamps zu organisieren, um diesen Kindern hier in Deutschland unbeschwerte Sommertage zu ermöglichen. Die beiden Camps sollen auf einem Campingplatz an der Elbe stattfinden. Das Programm umfaßt einen täglichen Ausflug ins Schwimmbad, außerdem gibt es Bootsfahrten, Ausflüge in den Tierpark, gemeinsame Spiele und natürlich viel freie Zeit zur eigenen Verfügung. Weil wir auch traumatisierte Kinder in den Feriencamps erwarten, ist zusätzlich eine pädagogische und psychische Betreuung eingeplant. Durch die Unterstützung des NH/HH-Recyclingvereins sind die Teilnahmekosten der ukrainischen Kinder gesichert. Dafür danken wir an dieser Stelle sehr herzlich."

II. Presseclippings

WEA Schaltschrankbau € 4.800

AGB Datenschutzerklärung Impressum Kontakte Downloadarea Mediadaten i-need Sudoku Abo

Anlagenbau, Industrie und Gebäude

SCHALTSCHRANKBAU

Methoden - Komponenten - Workflow

Newsletter/E-Magazin

NEWS FACHARTIKEL PRODUKTE PERFEKTE MASCHINE AWARD WEBINARE PODCASTS

Lesedauer: 1 min

30. Mai 2023

Kownatzky folgt auf Seefeld

Nach 14-jähriger ehrenamtlicher Tätigkeit als Vorstandsvorsitzender des NH/HH-Recyclingvereins tritt Volker Seefeld (Siemens, rechts) in den Ruhestand. Gleichzeitig wurde auf der Mitgliederversammlung am 10. Mai dieses Jahres der langjährige zweite Vorsitzende des Vereins, Harald Kownatzky (Efen, links), zu seinem Nachfolger gewählt. Mit der gleichzeitigen offiziellen Aufnahme der deutschen Tochterfirma des Sicherungsherstellers ETI erweitert sich der Kreis der Vereinsmitglieder nun auf neun tragende Mitgliedsfirmen.

Bild: NH/HH-Recyclingverein

WEA elektropraktiker € 7.300

Der neue Vorstandsvorstizende Harald Kownatzky (links) verabschiedet Volker Seefeld in den wohlverdienten Ruhestand. Bild: NH/HH-Recycling

Anzeige

Dieser große Fehler bei Solar

Hier erfahren Sie, wie Sie bei der Anschaffung sparen können

Enpal Öffnen

Verwandte Nachrichten

Siemens realisiert Energieprojekt auf den Azoren

E-Handwerk fördert nachhaltiges Recycling-Projekt

Second Life oder Recycling?

Installationstechnik | Innungen und Verbände | Personen und Firmen

Personalie

Stabwechsel beim NH/HH-Recyclingverein

02.06.2023

Volker Seefeld geht in den Ruhestand. Der Vorstand des NH/HH-Recyclingvereins beruft nun Harald Kownatzky zum neuen Vorstandsvorsitzenden.

Nach 14-jähriger ehrenamtlicher Tätigkeit als Vorstandsvorsitzender des NH/HH-Recyclingvereins tritt Volker Seefeld (Siemens AG) in den hochverdienten Ruhestand. Gleichzeitig wurde auf der Mitgliederversammlung am 10. Mai dieses Jahres der langjährige zweite Vorsitzende des Vereins, Harald Kownatzky (EFEN GmbH), zu seinem Nachfolger gewählt. Mit der gleichzeitigen offiziellen Aufnahme der deutschen Tochterfirma des Sicherungsherstellers ETI erweitert sich der Kreis der Vereinsmitglieder nun auf neun tragende Mitgliedsfirmen.

Bei seiner Amtsübernahme betont Harald Kownatzky die Verdienste seines Vorgängers und unterstreicht, dass er das Erfolgskonzept des gemeinnützigen Vereins fortführen wird: „Die Mitgliedsfirmen des Vereins und die vielen treuen Sammler von ausgedienten Schmelzsicherungen aus dem Handwerk, den Berufsschulen, der Stromversorgungsbranche und der Industrie konnten während des 14-jährigen Wirkens von Volker Seefeld einen kontinuierlichen Zuwachs beim Erfolg unseres Vereinskonzepts verfolgen. Die Früchte dieses Arbeitserfolgs fließen in vollem Umfang zurück in die Ausbildung von Nachwuchskräften für die Elektrobranche und in wegweisende Forschungsprojekte für die Sicherheit und Zuverlässigkeit bei der Beherrschung von elektrischer Energie. Im Namen der Vereinsmitglieder und der uns verbundenen Sammler möchte ich mich an dieser Stelle bei Volker Seefeld für diese herausragende Leistung von ganzem Herzen bedanken. Meine Kollegen und ich werden sein Werk mit Fleiß und Hingabe in seinem Sinne fortsetzen. Wir alle werden ihn nicht nur als hochqualifizierten Manager, sondern auch als Mensch vermissen und wünschen ihm viel Freude in seinem neuen Lebensabschnitt."

Bei der Mitgliederversammlung wurde durch eine Urkundenübergabe auch das Unternehmen ETI Elektrotechnik GmbH offiziell als neues Vereinsmitglied begrüßt. ETI hat sich seit seiner Gründung im Jahr 1950 bis heute unter anderem zu einem international führenden Lieferanten von Produkten und Dienstleistungen auf dem Gebiet der Elektroinstallation entwickelt. Das Unternehmen ist einer der führenden Hersteller von Schmelzsicherungen. Seine Produkte kommen in elektrischen Verteilungen in Wohnhäusern, Industrie und Energieversorgern weltweit zum Einsatz.

Zum zweiten Vorsitzenden wurde Thomas Kubiak (SIBA GmbH) berufen. Markus Wahl (Jean Müller Elektrotechnische Fabrik GmbH) wurde in seiner Position als Vorstandsmitglied und Kassenwart des Vereins bestätigt.

Im Berichtsjahr 2022 führte der NH/HH-Recyclingverein dem umweltfreundlichen Recycling im Kupferkonverter von Aurubis eine Gesamtmenge von über 182 Tonnen ausgedienter Schmelzsicherungen zu. Daraus wurden 26 Tonnen Kupfer und 222 kg Feinsilber zurück in den Wirtschaftskreislauf geführt. An den weit über 600 Sammelstellen des Vereins, verteilt über die gesamte Bundesrepublik, entsorgen umweltbewußte Sammler ihre abgeschalteten Schmelzsicherungen zur vollkommenen Wiederverwertung im Kreislaufsystem des NH/HH-Recyclingvereins. Der ausführliche Jahresbericht 2022 ist auf der Webseite des Vereins abrufbar: www.nh-hh-recycling.de

Die Pressemitteilung wurde insgesamt an 95 Portale und Seiten übermittelt. Die erkannten URLs wurden insgesamt 216 mal verlinkt. Insgesamt konnten bereits nach 24 Stunden 302 Zugriffe auf diese Pressemitteilung verzeichnet werden. Hier ist eine repräsentative Auswahl der wichtigsten Portale.

WEA: Geschätzter summarischer Gesamtwert der Presseveröffentlichungen auf diesen Portalen € 9.000

neue pressemitteilungen

HOME FREIZEIT FINANZEN INTERNET MEDIEN GESUNDHEIT REISEN UMWELT UNTERHALTUNG ÜBER UNS

Home » Umwelt » Stabwechsel beim NH/HH-Recyclingverein

UMWELT

Stabwechsel beim NH/HH-Recyclingverein

18. Mai 2023/

Volker Seefeld im Ruhestand – Vorstand beruft Harald Kownatzky zum neuen Vorstandsvorsitzenden – Sicherungshersteller ETI als neues Vereinsmitglied aufgenommen

Nach 14-jähriger ehrenamtlicher Tätigkeit als Vorstandsvorsitzender des NH/HH-Recyclingvereins tritt Volker Seefeld (Siemens AG) in den hochverdienten Ruhesta Gleichzeitig wurde auf der Mitgliederversammlung im Mai dieses Jahres der langjährige zweite Vorsitzende des Vereins, Harald Kownatzky (EFEN GmbH), zu seiner Nachfolger gewählt. Mit der gleichzeitigen offiziellen Aufnahme der deutschen Tochterfirma des Sicherungsherstellers ETI erweitert sich der Kreis der Vereinsmitglieder nun auf neun tragende Mitgliedsfirmen.

Bei seiner Amtsübernahme betont Harald Kownatzky die Verdienste seines Vorgängers und unterstreicht, dass er das Erfolgskonzept des gemeinnützigen Vereins fortführen wird: "Die Mitgliedsfirmen des Vereins und die vielen treuen Sammler von ausgedienten Schmelzsicherungen aus dem Handwerk, den Berufsschulen, de Stromversorgungsbranche und der Industrie konnten während des 14-jährigen Wirkens von Volker Seefeld einen kontinuierlichen Zuwachs beim Erfolg unseres Vereinskonzepts verfolgen. Die Früchte dieses Arbeitserfolgs fließen in vollem Umfang zurück in die Ausbildung von Nachwuchskräften für die Elektrobranche und in wegweisende Forschungsprojekte für die Sicherheit und Zuverlässigkeit bei der Beherrschung von elektrischer Energie. Im Namen der Vereinsmitglieder und der uns verbundenen Sammler möchte ich mich an dieser Stelle bei Volker Seefeld für diese herausragende Leistung von ganzem Herzen bedanken. Meine Kollegen und ich werden sein Werk mit Fleiß und Hingabe in seinem Sinne fortsetzen. Wir al werden ihn nicht nur als hochqualifizierten Manager, sondern auch als Mensch vermissen und wünschen ihm viel Freude in seinem neuen Lebensabschnitt."

Bei der Mitgliederversammlung wurde durch eine Urkundenübergabe auch das Unternehmen ETI Elektrotechnik GmbH offiziell als neues Vereinsmitglied begrüßt. ETI hat sich seit seiner Gründung Jahr 1950 bis heute unter anderem zu einem international führenden Lieferanten von Produkten und Dienstleistungen auf dem Gebiet der Elektroinstallation entwickelt. Das Unternehmen ist einer der führenden Hersteller von Schmelzsicherungen. Seine Produkte kommen in elektrischen Verteilungen in Wohnhäusern, Industrie und Energieversorgern weltweit zum Einsatz.

Zum zweiten Vorsitzenden wurde Thomas Kubiak (SIBA GmbH) berufen. Markus Wahl (JEAN MÜLLER Elektrotechnische Fabrik GmbH) wurde in seiner Position als Vorstandsmitglied und Kassenwar des Vereins bestätigt.

Im Berichtsjahr 2022 führte der NH/HH-Recyclingverein dem umweltfreundlichen Recycling im Kupferkonverter von Aurubis eine Gesamtmenge von über 182 Tonnen ausgedienter Schmelzsicherungen zu. Daraus wurden 26 Tonnen Kupfer und 222 kg Feinsilber zurück in den Wirtschaftskreislauf geführt. An den weit über 600 Sammelstellen des Vereins, verteilt über die gesan Bundesrepublik, entsorgen umweltbewusste Sammler ihre abgeschalteten Schmelzsicherungen zur vollkommenen Wiederverwertung im Kreislaufsystem des NH/HH-Recyclingvereins. Der ausführliche Jahresbericht 2022 ist auf der Webseite des Vereins abrufbar.

Stabwechsel beim NH/HH-Recyclingverein

EINGETRAGEN AM 18. MAI 2023 VON PM-ERSTELLER | 0 KOMMENTARE

Volker Seefeld im Ruhestand – Vorstand beruft Harald Kownatzky zum neuen Vorstandsvorsitzenden – Sicherungshersteller ETI als neues Vereinsmitglied aufgenommen

Nach 14-jähriger ehrenamtlicher Tätigkeit als Vorstandsvorsitzender des NH/HH-Recyclingvereins tritt Volker Seefeld (Siemens AG) in den hochverdienten Ruhestand. Gleichzeitig wurde auf der Mitgliederversammlung im Mai dieses Jahres der langjährige zweite Vorsitzende des Vereins, Harald Kownatzky (EFEN GmbH), zu seinem Nachfolger gewählt. Mit der gleichzeitigen offiziellen Aufnahme der deutschen Tochterfirma des Sicherungsherstellers ETI erweitert sich der Kreis der Vereinsmitglieder nun auf neun tragende Mitgliedsfirmen.

Bei seiner Amtsübernahme betont Harald Kownatzky die Verdienste seines Vorgängers und unterstreicht, dass er das Erfolgskonzept des gemeinnützigen Vereins fortführen wird: „Die Mitgliedsfirmen des Vereins und die vielen treuen Sammler von ausgedienten Schmelzsicherungen aus dem Handwerk, den Berufsschulen, der Stromversorgungsbranche und der Industrie konnten während des 14-jährigen Wirkens von Volker Seefeld einen kontinuierlichen Zuwachs beim Erfolg unseres Vereinskonzepts verfolgen. Die Früchte dieses Arbeitserfolgs fließen in vollem Umfang zurück in die Ausbildung von Nachwuchskräften für die Elektrobranche und in wegweisende Forschungsprojekte für die Sicherheit und Zuverlässigkeit bei der Beherrschung von elektrischer Energie. Im Namen der Vereinsmitglieder und der uns verbundenen Sammler möchte ich mich an dieser Stelle bei Volker Seefeld für diese herausragende Leistung von ganzem Herzen bedanken. Meine Kollegen und ich werden sein Werk mit Fleiß und Hingabe in seinem Sinne fortsetzen. Wir alle werden ihn nicht nur als hochqualifizierten Manager, sondern auch als Mensch vermissen und wünschen ihm viel Freude in seinem neuen Lebensabschnitt."

Bei der Mitgliederversammlung wurde durch eine Urkundenübergabe auch das Unternehmen ETI Elektrotechnik GmbH offiziell als neues Vereinsmitglied begrüßt. ETI hat sich seit seiner Gründung im Jahr 1950 bis heute unter anderem zu einem international führenden Lieferanten von Produkten und Dienstleistungen auf dem Gebiet der Elektroinstallation entwickelt. Das Unternehmen ist einer der führenden Hersteller von Schmelzsicherungen. Seine Produkte kommen in elektrischen Verteilungen in Wohnhäusern, Industrie und Energieversorgern weltweit zum Einsatz.

Zum zweiten Vorsitzenden wurde Thomas Kubiak (SIBA GmbH) berufen. Markus Wahl (JEAN MÜLLER Elektrotechnische Fabrik GmbH) wurde in seiner Position als Vorstandsmitglied und Kassenwart des Vereins bestätigt.

Im Berichtsjahr 2022 führte der NH/HH-Recyclingverein dem umweltfreundlichen Recycling im Kupferkonverter von Aurubis eine Gesamtmenge von über 182 Tonnen ausgedienter Schmelzsicherungen zu. Daraus wurden 26 Tonnen Kupfer und 222 kg Feinsilber zurück in den Wirtschaftskreislauf geführt. An den weit über 600 Sammelstellen des Vereins, verteilt über die gesamte Bundesrepublik, entsorgen umweltbewusste Sammler ihre abgeschalteten Schmelzsicherungen zur vollkommenen Wiederverwertung im Kreislaufsystem des NH/HH-Recyclingvereins. Der ausführliche Jahresbericht 2022 ist auf der Webseite des Vereins abrufbar.

Impressum Pressemitteilung einstellen Disclaimer Datenschutz

Stabwechsel beim NH/HH-Recyclingverein

18. Mai 2023 | Geschrieben von **PM-Ersteller**

Volker Seefeld im Ruhestand – Vorstand beruft Harald Kownatzky zum neuen Vorstandsvorsitzenden – Sicherungshersteller ETI als neues Vereinsmitglied aufgenommen

Nach 14-jähriger ehrenamtlicher Tätigkeit als Vorstandsvorsitzender des NH/HH-Recyclingvereins tritt Volker Seefeld (Siemens AG) in den hochverdienten Ruhestand. Gleichzeitig wurde auf der Mitgliederversammlung im Mai dieses Jahres der langjährige zweite Vorsitzende des Vereins, Harald Kownatzky (EFEN GmbH), zu seinem Nachfolger gewählt. Mit der gleichzeitigen offiziellen Aufnahme der deutschen Tochterfirma des Sicherungsherstellers ETI erweitert sich der Kreis der Vereinsmitglieder nun auf neun tragende Mitgliedsfirmen.

Bei seiner Amtsübernahme betont Harald Kownatzky die Verdienste seines Vorgängers und unterstreicht, dass er das Erfolgskonzept des gemeinnützigen Vereins fortführen wird: „Die Mitgliedsfirmen des Vereins und die vielen treuen Sammler von ausgedienten Schmelzsicherungen aus dem Handwerk, den Berufsschulen, der Stromversorgungsbranche und der Industrie konnten während des 14-jährigen Wirkens von Volker Seefeld einen kontinuierlichen Zuwachs beim Erfolg unseres Vereinskonzepts verfolgen. Die Früchte dieses Arbeitserfolgs fließen in vollem Umfang zurück in die Ausbildung von Nachwuchskräften für die Elektrobranche und in wegweisende Forschungsprojekte für die Sicherheit und Zuverlässigkeit bei der Beherrschung von elektrischer Energie. Im Namen der Vereinsmitglieder und der uns verbundenen Sammler möchte ich mich an dieser Stelle bei Volker Seefeld für diese herausragende Leistung von ganzem Herzen bedanken. Meine Kollegen und ich werden sein Werk mit Fleiß und Hingabe in seinem Sinne fortsetzen. Wir alle werden ihn nicht nur als hochqualifizierten Manager, sondern auch als Mensch vermissen und wünschen ihm viel Freude in seinem neuen Lebensabschnitt."

Bei der Mitgliederversammlung wurde durch eine Urkundenübergabe auch das Unternehmen ETI Elektrotechnik GmbH offiziell als neues Vereinsmitglied begrüßt. ETI hat sich seit seiner Gründung im Jahr 1950 bis heute unter anderem zu einem international führenden Lieferanten von Produkten und Dienstleistungen auf dem Gebiet der Elektroinstallation entwickelt. Das Unternehmen ist einer der führenden Hersteller von Schmelzsicherungen. Seine Produkte kommen in elektrischen Verteilungen in Wohnhäusern, Industrie und Energieversorgern weltweit zum Einsatz.

Zum zweiten Vorsitzenden wurde Thomas Kubiak (SIBA GmbH) berufen. Markus Wahl (JEAN MÜLLER Elektrotechnische Fabrik GmbH) wurde in seiner Position als Vorstandsmitglied und Kassenwart des Vereins bestätigt.

Im Berichtsjahr 2022 führte der NH/HH-Recyclingverein dem umweltfreundlichen Recycling im Kupferkonverter von Aurubis eine Gesamtmenge von über 182 Tonnen ausgedienter Schmelzsicherungen zu. Daraus wurden 26 Tonnen Kupfer und 222 kg Feinsilber zurück in den Wirtschaftskreislauf geführt. An den weit über 600 Sammelstellen des Vereins, verteilt über die gesamte Bundesrepublik, entsorgen umweltbewusste Sammler ihre abgeschalteten Schmelzsicherungen zur vollkommenen Wiederverwertung im Kreislaufsystem des NH/HH-Recyclingvereins. Der ausführliche Jahresbericht 2022 ist auf der Webseite des Vereins abrufbar.

Energie und Umwelt

Stabwechsel beim NH/HH-Recyclingverein

Von: PM-Ersteller | Veröffentlicht: 18. Mai 2023 | 107 mal gelesen | Lesedauer: 3 mir

Artikel teilen:

Facebook Twitter Pinterest WhatsApp +

Volker Seefeld im Ruhestand – Vorstand beruft Harald Kownatzky zum neuen Vorstandsvorsitzenden – Sicherungshersteller ETI als neues Vereinsmitglied aufgenommen

Nach 14-jähriger ehrenamtlicher Tätigkeit als Vorstandsvorsitzender des NH/HH-Recyclingvereins tritt Volker Seefeld (Siemens AG) in den hochverdienten Ruhestand. Gleichzeitig wurde auf der Mitgliederversammlung im Mai dieses Jahres der langjährige zweite Vorsitzende des Vereins, Harald Kownatzky (EFEN GmbH), zu seinem Nachfolger gewählt. Mit der gleichzeitigen offiziellen Aufnahm der deutschen Tochterfirma des Sicherungsherstellers ETI erweitert sich der Kreis der Vereinsmitglieder nun auf neun tragende Mitgliedsfirmen.

Bei seiner Amtsübernahme betont Harald Kownatzky die Verdienste seines Vorgängers und unterstreicht, dass er das Erfolgskonzept des gemeinnützigen Vereins fortführen wird: „Die Mitgliedsfirmen des Vereins und die vielen treuen Sammler von ausgedienten Schmelzsicherungen aus dem Handwerk, den Berufsschulen, der Stromversorgungsbranche und der Industrie konnten während des 14-jährigen Wirkens von Volker Seefeld einen kontinuierlichen Zuwachs beim Erfolg unseres Vereinskonzepts verfolgen. Die Früchte dieses Arbeitserfolgs fließen in vollem Umfang zurück in die Ausbildung von Nachwuchskräften für die Elektrobranche und in wegweisende Forschungsprojekte für die Sicherheit und Zuverlässigkeit bei der Beherrschung von elektrischer Energie. Im Namen der Vereinsmitglieder und der uns verbundenen Sammler möchte ich mich an dieser Stelle bei Volker Seefeld für diese herausragende Leistung von ganzem Herzen bedanken. Meine Kollegen und ich werden sein Werk mit Fleiß und Hingabe in seinem Sinne fortsetzen. Wir alle werden ihn nicht nur als hochqualifizierten Manager, sondern auch als Mensch vermissen und wünschen ihm viel Freude in seinem neuen Lebensabschnitt."

Bei der Mitgliederversammlung wurde durch eine Urkundenübergabe auch das Unternehmen ETI Elektrotechnik GmbH offiziell als neues Vereinsmitglied begrüßt. ETI hat sich seit seiner Gründung im Jahr 1950 bis heute unter anderem zu einem international führenden Lieferanten von Produkten und Dienstleistungen auf dem Gebiet der Elektroinstallation entwickelt. Das Unternehmen ist einer der führenden Hersteller von Schmelzsicherungen. Seine Produkte kommen in elektrischen Verteilungen in Wohnhäusern, Industrie und Energieversorgern weltweit zum Einsatz.

Zum zweiten Vorsitzenden wurde Thomas Kubiak (SIBA GmbH) berufen. Markus Wahl (JEAN MÜLLER Elektrotechnische Fabrik GmbH) wurde in seiner Position als Vorstandsmitglied und Kassenwart des Vereins bestätigt.

Im Berichtsjahr 2022 führte der NH/HH-Recyclingverein dem umweltfreundlichen Recycling im Kupferkonverter von Aurubis eine Gesamtmenge von über 182 Tonnen ausgedienter Schmelzsicherungen zu. Daraus wurden 26 Tonnen Kupfer und 222 kg Feinsilber zurück in den Wirtschaftskreislauf geführt. An den weit über 600 Sammelstellen des Vereins, verteilt über die gesamte Bundesrepublik, entsorgen umweltbewusste Sammler ihre abgeschalteten Schmelzsicherungen zur vollkommenen Wiederverwertung im Kreislaufsystem des NH/HH-Recyclingvereins. Der ausführliche Jahresbericht 2022 ist auf der Webseite des Vereins abrufbar.

Cripton24
Ihr kostenloses News Portal

Stabwechsel beim NH/HH-Recyclingverein

18. Mai 2023 Allgemein

Volker Seefeld im Ruhestand – Vorstand beruft Harald Kownatzky zum neuen Vorstandsvorsitzenden – Sicherungshersteller ETI als neues Vereinsmitglied aufgenommen

Nach 14-jähriger ehrenamtlicher Tätigkeit als Vorstandsvorsitzender des NH/HH-Recyclingvereins tritt Volker Seefeld (Siemens AG) in den hochverdienten Ruhestand. Gleichzeitig wurde auf der Mitgliederversammlung im Mai dieses Jahres der langjährige zweite Vorsitzende des Vereins, Harald Kownatzky (EFEN GmbH), zu seinem Nachfolger gewählt. Mit der gleichzeitigen offiziellen Aufnahme der deutschen Tochterfirma des Sicherungsherstellers ETI erweitert sich der Kreis der Vereinsmitglieder nun auf neun tragende Mitgliedsfirmen.

Bei seiner Amtsübernahme betont Harald Kownatzky die Verdienste seines Vorgängers und unterstreicht, dass er das Erfolgskonzept des gemeinnützigen Vereins fortführen wird: „Die Mitgliedsfirmen des Vereins und die vielen treuen Sammler von ausgedienten Schmelzsicherungen aus dem Handwerk, den Berufsschulen, der Stromversorgungsbranche und der Industrie konnten während des 14-jährigen Wirkens von Volker Seefeld einen kontinuierlichen Zuwachs beim Erfolg unseres Vereinskonzepts verfolgen. Die Früchte dieses Arbeitserfolgs fließen in vollem Umfang zurück in die Ausbildung von Nachwuchskräften für die Elektrobranche und in wegweisende Forschungsprojekte für die Sicherheit und Zuverlässigkeit bei der Beherrschung von elektrischer Energie. Im Namen der Vereinsmitglieder und der uns verbundenen Sammler möchte ich mich an dieser Stelle bei Volker Seefeld für diese herausragende Leistung von ganzem Herzen bedanken. Meine Kollegen und ich werden sein Werk mit Fleiß und Hingabe in seinem Sinne fortsetzen. Wir alle werden ihn nicht nur als hochqualifizierten Manager, sondern auch als Mensch vermissen und wünschen ihm viel Freude in seinem neuen Lebensabschnitt."

Bei der Mitgliederversammlung wurde durch eine Urkundenübergabe auch das Unternehmen ETI Elektrotechnik GmbH offiziell als neues Vereinsmitglied begrüßt. ETI hat sich seit seiner Gründung im Jahr 1950 bis heute unter anderem zu einem international führenden Lieferanten von Produkten und Dienstleistungen auf dem Gebiet der Elektroinstallation entwickelt. Das Unternehmen ist einer der führenden Hersteller von Schmelzsicherungen. Seine Produkte kommen in elektrischen Verteilungen in Wohnhäusern, Industrie und Energieversorgern weltweit zum Einsatz.

Zum zweiten Vorsitzenden wurde Thomas Kubiak (SIBA GmbH) berufen. Markus Wahl (JEAN MÜLLER Elektrotechnische Fabrik GmbH) wurde in seiner Position als Vorstandsmitglied und Kassenwart des Vereins bestätigt.

Im Berichtsjahr 2022 führte der NH/HH-Recyclingverein dem umweltfreundlichen Recycling im Kupferkonverter von Aurubis eine Gesamtmenge von über 182 Tonnen ausgedienter Schmelzsicherungen zu. Daraus wurden 26 Tonnen Kupfer und 222 kg Feinsilber zurück in den Wirtschaftskreislauf geführt. An den weit über 600 Sammelstellen des Vereins, verteilt über die gesamte Bundesrepublik, entsorgen umweltbewusste Sammler ihre abgeschalteten Schmelzsicherungen zur vollkommenen Wiederverwertung im Kreislaufsystem des NH/HH-Recyclingvereins. Der ausführliche Jahresbericht 2022 ist auf der Webseite des Vereins abrufbar.

firmenpresse
full-service PR Portal

Nickname: Passwort: ok
- Neuen Benutzer anmelden
- Passwort vergessen?

CARMEN KASSING, TEXTE UND ÜBERSETZUNGEN

Stabwechsel beim NH/HH-Recyclingverein

ID: 2047441

Volker Seefeld im Ruhestand - Vorstand beruft Harald Kownatzky zum neuen Vorstandsvorsitzenden - Sicherungshersteller ETI als neues Vereinsmitglied aufgenommen

Harald Kownatzky (links) verabschiedet des langjährigen Vorstandsvorsitzenden Volker Seefeld.

(firmenpresse) - Nach 14-jähriger ehrenamtlicher Tätigkeit als Vorstandsvorsitzender des NH/HH-Recyclingvereins tritt Volker Seefeld (Siemens AG) in den hochverdienten Ruhestand. Gleichzeitig wurde auf der Mitgliederversammlung im Mai dieses Jahres der langjährige zweite Vorsitzende des Vereins, Harald Kownatzky (EFEN GmbH), zu seinem Nachfolger gewählt. Mit der gleichzeitigen offiziellen Aufnahme der deutschen Tochterfirma des Sicherungsherstellers ETI erweitert sich der Kreis der Vereinsmitglieder nun auf neun tragende Mitgliedsfirmen.

Bei seiner Amtsübernahme betont Harald Kownatzky die Verdienste seines Vorgängers und unterstreicht, dass er das Erfolgskonzept des gemeinnützigen Vereins fortführen wird: "Die Mitgliedsfirmen des Vereins und die vielen treuen Sammler von ausgedienten Schmelzsicherungen aus dem Handwerk, den Berufsschulen, der Stromversorgungsbranche und der Industrie konnten während des 14-jährigen Wirkens von Volker Seefeld einen kontinuierlichen Zuwachs beim Erfolg unseres Vereinskonzepts verfolgen. Die Früchte dieses Arbeitserfolgs fließen in vollem Umfang zurück in die Ausbildung von Nachwuchskräften für die Elektrobranche und in wegweisende Forschungsprojekte für die Sicherheit und Zuverlässigkeit bei der Beherrschung von elektrischer Energie. Im Namen der Vereinsmitglieder und der uns verbundenen Sammler möchte ich mich an dieser Stelle bei Volker Seefeld für diese herausragende Leistung von ganzem Herzen bedanken. Meine Kollegen und ich werden sein Werk mit Fleiß und Hingabe in seinem Sinne fortsetzen. Wir alle werden ihn nicht nur als hochqualifizierten Manager, sondern auch als Mensch vermissen und wünschen ihm viel Freude in seinem neuen Lebensabschnitt."

Bei der Mitgliederversammlung wurde durch eine Urkundenübergabe auch das Unternehmen ETI Elektrotechnik GmbH offiziell als neues Vereinsmitglied begrüßt. ETI hat sich seit seiner Gründung im Jahr 1950 bis heute unter anderem zu einem international führenden Lieferanten von Produkten und Dienstleistungen auf dem Gebiet der Elektroinstallation entwickelt. Das Unternehmen ist einer der führenden Hersteller von Schmelzsicherungen. Seine Produkte kommen in elektrischen Verteilungen in Wohnhäusern, Industrie und Energieversorgern weltweit zum Einsatz.

Zum zweiten Vorsitzenden wurde Thomas Kubiak (SIBA GmbH) berufen. Markus Wahl (JEAN MÜLLER Elektrotechnische Fabrik GmbH) wurde in seiner Position als Vorstandsmitglied und Kassenwart des Vereins bestätigt.

Im Berichtsjahr 2022 führte der NH/HH-Recyclingverein dem umweltfreundlichen Recycling im Kupferkonverter von Aurubis eine Gesamtmenge von über 182 Tonnen ausgedienter Schmelzsicherungen zu. Daraus wurden 26 Tonnen Kupfer und 222 kg Feinsilber zurück in den Wirtschaftskreislauf geführt. An den weit über 600 Sammelstellen des Vereins, verteilt über die gesamte Bundesrepublik, entsorgen umweltbewusste Sammler ihre abgeschalteten Schmelzsicherungen zur vollkommenen Wiederverwertung im Kreislaufsystem des NH/HH-Recyclingvereins. Der ausführliche Jahresbericht 2022 ist auf der Webseite des Vereins abrufbar.

heute news
PR-Agenturen und Unternehmen veröffentlichen hier News

Stabwechsel beim NH/HH-Recyclingverein

Volker Seefeld im Ruhestand – Vorstand beruft Harald Kownatzky zum neuen Vorstandsvorsitzenden – Sicherungshersteller ETI als neues Vereinsmitglied aufgenommen

Nach 14-jähriger ehrenamtlicher Tätigkeit als Vorstandsvorsitzender des NH/HH-Recyclingvereins tritt Volker Seefeld (Siemens AG) in den hochverdienten Ruhestand. Gleichzeitig wurde auf der Mitgliederversammlung im Mai dieses Jahres der langjährige zweite Vorsitzende des Vereins, Harald Kownatzky (EFEN GmbH), zu seinem Nachfolger gewählt. Mit der gleichzeitigen offiziellen Aufnahme der deutschen Tochterfirma des Sicherungsherstellers ETI erweitert sich der Kreis der Vereinsmitglieder nun auf neun tragende Mitgliedsfirmen.

Bei seiner Amtsübernahme betont Harald Kownatzky die Verdienste seines Vorgängers und unterstreicht, dass er das Erfolgskonzept des gemeinnützigen Vereins fortführen wird: „Die Mitgliedsfirmen des Vereins und die vielen treuen Sammler von ausgedienten Schmelzsicherungen aus dem Handwerk, den Berufsschulen, der Stromversorgungsbranche und der Industrie konnten während des 14-jährigen Wirkens von Volker Seefeld einen kontinuierlichen Zuwachs beim Erfolg unseres Vereinskonzepts verfolgen. Die Früchte dieses Arbeitserfolgs fließen in vollem Umfang zurück in die Ausbildung von Nachwuchskräften für die Elektrobranche und in wegweisende Forschungsprojekte für die Sicherheit und Zuverlässigkeit bei der Beherrschung von elektrischer Energie. Im Namen der Vereinsmitglieder und der uns verbundenen Sammler möchte ich mich an dieser Stelle bei Volker Seefeld für diese herausragende Leistung von ganzem Herzen bedanken. Meine Kollegen und ich werden sein Werk mit Fleiß und Hingabe in seinem Sinne fortsetzen. Wir alle werden ihn nicht nur als hochqualifizierten Manager, sondern auch als Mensch vermissen und wünschen ihm viel Freude in seinem neuen Lebensabschnitt."

Bei der Mitgliederversammlung wurde durch eine Urkundenübergabe auch das Unternehmen ETI Elektrotechnik GmbH offiziell als neues Vereinsmitglied begrüßt. ETI hat sich seit seiner Gründung im Jahr 1950 bis heute unter anderem zu einem international führenden Lieferanten von Produkten und Dienstleistungen auf dem Gebiet der Elektroinstallation entwickelt. Das Unternehmen ist einer der führenden Hersteller von Schmelzsicherungen. Seine Produkte kommen in elektrischen Verteilungen in Wohnhäusern, Industrie und Energieversorgern weltweit zum Einsatz.

Zum zweiten Vorsitzenden wurde Thomas Kubiak (SIBA GmbH) berufen. Markus Wahl (JEAN MÜLLER Elektrotechnische Fabrik GmbH) wurde in seiner Position als Vorstandsmitglied und Kassenwart des Vereins bestätigt.

Im Berichtsjahr 2022 führte der NH/HH-Recyclingverein dem umweltfreundlichen Recycling im Kupferkonverter von Aurubis eine Gesamtmenge von über 182 Tonnen ausgedienter Schmelzsicherungen zu. Daraus wurden 26 Tonnen Kupfer und 222 kg Feinsilber zurück in den Wirtschaftskreislauf geführt. An den weit über 600 Sammelstellen des Vereins, verteilt über die gesamte Bundesrepublik, entsorgen umweltbewusste Sammler ihre abgeschalteten Schmelzsicherungen zur vollkommenen Wiederverwertung im Kreislaufsystem des NH/HH-Recyclingvereins. Der ausführliche Jahresbericht 2022 ist auf der Webseite des Vereins abrufbar.

Stabwechsel beim NH/HH-Recyclingverein

ONNEKTAR / ON: 18. MAI 2023 / IN: UMWELT, ENERGIE

Volker Seefeld im Ruhestand – Vorstand beruft Harald Kownatzky zum neuen Vorstandsvorsitzenden – Sicherungshersteller ETI als neues Vereinsmitglied aufgenommen

Nach 14-jähriger ehrenamtlicher Tätigkeit als Vorstandsvorsitzender des NH/HH-Recyclingvereins tritt Volker Seefeld (Siemens AG) in den hochverdienten Ruhestand. Gleichzeitig wurde auf der Mitgliederversammlung im Mai dieses Jahres der langjährige zweite Vorsitzende des Vereins, Harald Kownatzky (EFEN GmbH), zu seinem Nachfolger gewählt. Mit der gleichzeitigen offiziellen Aufnahme der deutschen Tochterfirma des Sicherungsherstellers ETI erweitert sich der Kreis der Vereinsmitglieder nun auf neun tragende Mitgliedsfirmen.

Bei seiner Amtsübernahme betont Harald Kownatzky die Verdienste seines Vorgängers und unterstreicht dass er das Erfolgskonzept des gemeinnützigen Vereins fortführen wird: „Die Mitgliedsfirmen des Vereins und die vielen treuen Sammler von ausgedienten Schmelzsicherungen aus dem Handwerk, den Berufsschulen, der Stromversorgungsbranche und der Industrie konnten während des 14-jährigen Wirkens von Volker Seefeld einen kontinuierlichen Zuwachs beim Erfolg unseres Vereinskonzepts verfolgen. Die Früchte dieses Arbeitserfolgs fließen in vollem Umfang zurück in die Ausbildung von Nachwuchskräften für die Elektrobranche und in wegweisende Forschungsprojekte für die Sicherheit und Zuverlässigkeit bei der Beherrschung von elektrischer Energie. Im Namen der Vereinsmitglieder und der uns verbundenen Sammler möchte ich mich an dieser Stelle bei Volker Seefeld für diese herausragende Leistung von ganzem Herzen bedanken. Meine Kollegen und ich werden sein Werk mit Fleiß und Hingabe in seinem Sinne fortsetzen. Wir alle werden ihn nicht nur als hochqualifizierten Manager, sondern auch als Mensch vermissen und wünschen ihm viel Freude in seinem neuen Lebensabschnitt."

Bei der Mitgliederversammlung wurde durch eine Urkundenübergabe auch das Unternehmen ETI Elektrotechnik GmbH offiziell als neues Vereinsmitglied begrüßt. ETI hat sich seit seiner Gründung im Jahr 1950 bis heute unter anderem zu einem international führenden Lieferanten von Produkten und Dienstleistungen auf dem Gebiet der Elektroinstallation entwickelt. Das Unternehmen ist einer der führenden Hersteller von Schmelzsicherungen. Seine Produkte kommen in elektrischen Verteilungen in Wohnhäusern, Industrie und Energieversorgern weltweit zum Einsatz.

Zum zweiten Vorsitzenden wurde Thomas Kubiak (SIBA GmbH) berufen. Markus Wahl (JEAN MÜLLER Elektrotechnische Fabrik GmbH) wurde in seiner Position als Vorstandsmitglied und Kassenwart des Vereins bestätigt.

Im Berichtsjahr 2022 führte der NH/HH-Recyclingverein dem umweltfreundlichen Recycling im Kupferkonverter von Aurubis eine Gesamtmenge von über 182 Tonnen ausgedienter Schmelzsicherungen zu. Daraus wurden 26 Tonnen Kupfer und 222 kg Feinsilber zurück in den Wirtschaftskreislauf geführt. An den weit über 600 Sammelstellen des Vereins, verteilt über die gesamte Bundesrepublik, entsorgen umweltbewusste Sammler ihre abgeschalteten Schmelzsicherungen zur vollkommenen Wiederverwertung im Kreislaufsystem des NH/HH-Recyclingvereins. Der ausführliche Jahresbericht 2022 ist auf der Webseite des Vereins abrufbar.

By **PM-Ersteller** Veröffentlicht: 18. Mai 2023 Zugriffe: 91

Stabwechsel beim NH/HH-Recyclingverein

Volker Seefeld im Ruhestand – Vorstand beruft Harald Kownatzky zum neuen Vorstandsvorsitzenden – Sicherungshersteller ETI als neues Vereinsmitglied aufgenommen

Nach 14-jähriger ehrenamtlicher Tätigkeit als Vorstandsvorsitzender des NH/HH-Recyclingvereins tritt Volker Seefeld (Siemens AG) in den hochverdienten Ruhestand. Gleichzeitig wurde auf der Mitgliederversammlung im Mai dieses Jahres der langjährige zweite Vorsitzende des Vereins, Harald Kownatzky (EFEN GmbH), zu seinem Nachfolger gewählt. Mit der gleichzeitigen offiziellen Aufnahme der deutschen Tochterfirma des Sicherungsherstellers ETI erweitert sich der Kreis der Vereinsmitglieder nun auf neun tragende Mitgliedsfirmen.

Bei seiner Amtsübernahme betont Harald Kownatzky die Verdienste seines Vorgängers und unterstreicht, dass er das Erfolgskonzept des gemeinnützigen Vereins fortführen wird: „Die Mitgliedsfirmen des Vereins und die vielen treuen Sammler von ausgedienten Schmelzsicherungen aus dem Handwerk, den Berufsschulen, der Stromversorgungsbranche und der Industrie konnten während des 14-jährigen Wirkens von Volker Seefeld einen kontinuierlichen Zuwachs beim Erfolg unseres Vereinskonzepts verfolgen. Die Früchte dieses Arbeitserfolgs fließen in vollem Umfang zurück in die Ausbildung von Nachwuchskräften für die Elektrobranche und in wegweisende Forschungsprojekte für die Sicherheit und Zuverlässigkeit bei der Beherrschung von elektrischer Energie. Im Namen der Vereinsmitglieder und der uns verbundenen Sammler möchte ich mich an dieser Stelle bei Volker Seefeld für diese herausragende Leistung von ganzem Herzen bedanken. Meine Kollegen und ich werden sein Werk mit Fleiß und Hingabe in seinem Sinne fortsetzen. Wir alle werden ihn nicht nur als hochqualifizierten Manager, sondern auch als Mensch vermissen und wünschen ihm viel Freude in seinem neuen Lebensabschnitt."

Bei der Mitgliederversammlung wurde durch eine Urkundenübergabe auch das Unternehmen ETI Elektrotechnik GmbH offiziell als neues Vereinsmitglied begrüßt. ETI hat sich seit seiner Gründung im Jahr 1950 bis heute unter anderem zu einem international führenden Lieferanten von Produkten und Dienstleistungen auf dem Gebiet der Elektroinstallation entwickelt. Das Unternehmen ist einer der führenden Hersteller von Schmelzsicherungen. Seine Produkte kommen in elektrischen Verteilungen in Wohnhäusern, Industrie und Energieversorgern weltweit zum Einsatz.

Zum zweiten Vorsitzenden wurde Thomas Kubiak (SIBA GmbH) berufen. Markus Wahl (JEAN MÜLLER Elektrotechnische Fabrik GmbH) wurde in seiner Position als Vorstandsmitglied und Kassenwart des Vereins bestätigt.

Im Berichtsjahr 2022 führte der NH/HH-Recyclingverein dem umweltfreundlichen Recycling im Kupferkonverter von Aurubis eine Gesamtmenge von über 182 Tonnen ausgedienter Schmelzsicherungen zu. Daraus wurden 26 Tonnen Kupfer und 222 kg Feinsilber zurück in den Wirtschaftskreislauf geführt. An den weit über 600 Sammelstellen des Vereins, verteilt über die gesamte Bundesrepublik, entsorgen umweltbewusste Sammler ihre abgeschalteten Schmelzsicherungen zur vollkommenen Wiederverwertung im Kreislaufsystem des NH/HH-Recyclingvereins. Der ausführliche Jahresbericht 2022 ist auf der Webseite des Vereins abrufbar.

news-nachrichten.ch

STABWECHSEL BEIM NH/HH-RECYCLINGVEREIN

18. Mai 2023 PM-Ersteller Umwelt

Volker Seefeld im Ruhestand – Vorstand beruft Harald Kownatzky zum neuen Vorstandsvorsitzenden – Sicherungshersteller ETI als neues Vereinsmitglied aufgenommen

Nach 14-jähriger ehrenamtlicher Tätigkeit als Vorstandsvorsitzender des NH/HH-Recyclingvereins tritt Volker Seefeld (Siemens AG) in den hochverdienten Ruhestand. Gleichzeitig wurde auf der Mitgliederversammlung im Mai dieses Jahres der langjährige zweite Vorsitzende des Vereins, Harald Kownatzky (EFEN GmbH), zu seinem Nachfolger gewählt. Mit der gleichzeitigen offiziellen Aufnahme der deutschen Tochterfirma des Sicherungsherstellers ETI erweitert sich der Kreis der Vereinsmitglieder nun auf neun tragende Mitgliedsfirmen.

Bei seiner Amtsübernahme betont Harald Kownatzky die Verdienste seines Vorgängers und unterstreicht, dass er das Erfolgskonzept des gemeinnützigen Vereins fortführen wird: "Die Mitgliedsfirmen des Vereins und die vielen treuen Sammler von ausgedienten Schmelzsicherungen aus dem Handwerk, den Berufsschulen, der Stromversorgungsbranche und der Industrie konnten während des 14-jährigen Wirkens von Volker Seefeld einen kontinuierlichen Zuwachs beim Erfolg unseres Vereinskonzepts verfolgen. Die Früchte dieses Arbeitserfolgs fließen in vollem Umfang zurück in die Ausbildung von Nachwuchskräften für die Elektrobranche und in wegweisende Forschungsprojekte für die Sicherheit und Zuverlässigkeit bei der Beherrschung von elektrischer Energie. Im Namen der Vereinsmitglieder und der uns verbundenen Sammler möchte ich mich an dieser Stelle bei Volker Seefeld für diese herausragende Leistung von ganzem Herzen bedanken. Meine Kollegen und ich werden sein Werk mit Fleiß und Hingabe in seinem Sinne fortsetzen. Wir alle werden ihn nicht nur als hochqualifizierten Manager, sondern auch als Mensch vermissen und wünschen ihm viel Freude in seinem neuen Lebensabschnitt."

Bei der Mitgliederversammlung wurde durch eine Urkundenübergabe auch das Unternehmen ETI Elektrotechnik GmbH offiziell als neues Vereinsmitglied begrüßt. ETI hat sich seit seiner Gründung im Jahr 1950 bis heute unter anderem zu einem international führenden Lieferanten von Produkten und Dienstleistungen auf dem Gebiet der Elektroinstallation entwickelt. Das Unternehmen ist einer der führenden Hersteller von Schmelzsicherungen. Seine Produkte kommen in elektrischen Verteilungen in Wohnhäusern, Industrie und Energieversorgern weltweit zum Einsatz.

Zum zweiten Vorsitzenden wurde Thomas Kubiak (SIBA GmbH) berufen. Markus Wahl (JEAN MÜLLER Elektrotechnische Fabrik GmbH) wurde in seiner Position als Vorstandsmitglied und Kassenwart des Vereins bestätigt.

Im Berichtsjahr 2022 führte der NH/HH-Recyclingverein dem umweltfreundlichen Recycling im Kupferkonverter von Aurubis eine Gesamtmenge von über 182 Tonnen ausgedienter Schmelzsicherungen zu. Daraus wurden 26 Tonnen Kupfer und 222 kg Feinsilber zurück in den Wirtschaftskreislauf geführt. An den weit über 600 Sammelstellen des Vereins, verteilt über die gesamte Bundesrepublik, entsorgen umweltbewusste Sammler ihre abgeschalteten Schmelzsicherungen zur vollkommenen Wiederverwertung im Kreislaufsystem des NH/HH-Recyclingvereins. Der ausführliche Jahresbericht 2022 ist auf der Webseite des Vereins abrufbar.

UNSORTIERTE PRESSEMELDUNGEN

Stabwechsel beim NH/HH-Recyclingverein

Volker Seefeld im Ruhestand – Vorstand beruft Harald Kownatzky zum neuen Vorstandsvorsitzenden – Sicherungshersteller ETI als neues Vereinsmitglied aufgenommen

Nach 14-jähriger ehrenamtlicher Tätigkeit als Vorstandsvorsitzender des NH/HH-Recyclingvereins tritt Volker Seefeld (Siemens AG) in den hochverdienten Ruhestand. Gleichzeitig wurde auf der Mitgliederversammlung im Mai dieses Jahres der langjährige zweite Vorsitzende des Vereins, Harald Kownatzky (EFEN GmbH), zu seinem Nachfolger gewählt. Mit der gleichzeitigen offiziellen Aufnahme der deutschen Tochterfirma des Sicherungsherstellers ETI erweitert sich der Kreis der Vereinsmitglieder nun auf neun tragende Mitgliedsfirmen.

Bei seiner Amtsübernahme betont Harald Kownatzky die Verdienste seines Vorgängers und unterstreicht, dass er das Erfolgskonzept des gemeinnützigen Vereins fortführen wird: "Die Mitgliedsfirmen des Vereins und die vielen treuen Sammler von ausgedienten Schmelzsicherungen aus dem Handwerk, den Berufsschulen, der Stromversorgungsbranche und der Industrie konnten während des 14-jährigen Wirkens von Volker Seefeld einen kontinuierlichen Zuwachs beim Erfolg unseres Vereinskonzepts verfolgen. Die Früchte dieses Arbeitserfolgs fließen in vollem Umfang zurück in die Ausbildung von Nachwuchskräften für die Elektrobranche und in wegweisende Forschungsprojekte für die Sicherheit und Zuverlässigkeit bei der Beherrschung von elektrischer Energie. Im Namen der Vereinsmitglieder und der uns verbundenen Sammler möchte ich mich an dieser Stelle bei Volker Seefeld für diese herausragende Leistung von ganzem Herzen bedanken. Meine Kollegen und ich werden sein Werk mit Fleiß und Hingabe in seinem Sinne fortsetzen. Wir alle werden ihn nicht nur als hochqualifizierten Manager, sondern auch als Mensch vermissen und wünschen ihm viel Freude in seinem neuen Lebensabschnitt."

Bei der Mitgliederversammlung wurde durch eine Urkundenübergabe auch das Unternehmen ETI Elektrotechnik GmbH offiziell als neues Vereinsmitglied begrüßt. ETI hat sich seit seiner Gründung im Jahr 1950 bis heute unter anderem zu einem international führenden Lieferanten von Produkten und Dienstleistungen auf dem Gebiet der Elektroinstallation entwickelt. Das Unternehmen ist einer der führenden Hersteller von Schmelzsicherungen. Seine Produkte kommen in elektrischen Verteilungen in Wohnhäusern, Industrie und Energieversorgern weltweit zum Einsatz.

Zum zweiten Vorsitzenden wurde Thomas Kubiak (SIBA GmbH) berufen. Markus Wahl (JEAN MÜLLER Elektrotechnische Fabrik GmbH) wurde in seiner Position als Vorstandsmitglied und Kassenwart des Vereins bestätigt.

Im Berichtsjahr 2022 führte der NH/HH-Recyclingverein dem umweltfreundlichen Recycling im Kupferkonverter von Aurubis eine Gesamtmenge von über 182 Tonnen ausgedienter Schmelzsicherungen zu. Daraus wurden 26 Tonnen Kupfer und 222 kg Feinsilber zurück in den Wirtschaftskreislauf geführt. An den weit über 600 Sammelstellen des Vereins, verteilt über die gesamte Bundesrepublik, entsorgen umweltbewusste Sammler ihre abgeschalteten Schmelzsicherungen zur vollkommenen Wiederverwertung im Kreislaufsystem des NH/HH-Recyclingvereins. Der ausführliche Jahresbericht 2022 ist auf der Webseite des Vereins abrufbar.

PRESSEWORLD.DE
Portal für PresseMitteilungen

PRESSEMITTEILUNGEN KATEGORIEN

ALLGEMEIN

Stabwechsel beim NH/HH-Recyclingverein

By **PM-Ersteller** 18. Mai 2023 6 0

Volker Seefeld im Ruhestand – Vorstand beruft Harald Kownatzky zum neuen Vorstandsvorsitzenden – Sicherungshersteller ETI als neues Vereinsmitglied aufgenommen

Nach 14-jähriger ehrenamtlicher Tätigkeit als Vorstandsvorsitzender des NH/HH-Recyclingvereins tritt Volker Seefeld (Siemens AG) in den hochverdienten Ruhestand. Gleichzeitig wurde auf der Mitgliederversammlung im Mai dieses Jahres der langjährige zweite Vorsitzende des Vereins, Harald Kownatzky (EFEN GmbH), zu seinem Nachfolger gewählt. Mit der gleichzeitigen offiziellen Aufnahme der deutschen Tochterfirma des Sicherungsherstellers ETI erweitert sich der Kreis der Vereinsmitglieder nun auf neun tragende Mitgliedsfirmen.

Bei seiner Amtsübernahme betont Harald Kownatzky die Verdienste seines Vorgängers und unterstreicht, dass er das Erfolgskonzept des gemeinnützigen Vereins fortführen wird: "Die Mitgliedsfirmen des Vereins und die vielen treuen Sammler von ausgedienten Schmelzsicherungen aus dem Handwerk, den Berufsschulen, der Stromversorgungsbranche und der Industrie konnten während des 14-jährigen Wirkens von Volker Seefeld einen kontinuierlichen Zuwachs beim Erfolg unseres Vereinskonzepts verfolgen. Die Früchte dieses Arbeitserfolgs fließen in vollem Umfang zurück in die Ausbildung von Nachwuchskräften für die Elektrobranche und in wegweisende Forschungsprojekte für die Sicherheit und Zuverlässigkeit bei der Beherrschung von elektrischer Energie. Im Namen der Vereinsmitglieder und der uns verbundenen Sammler möchte ich mich an dieser Stelle bei Volker Seefeld für diese herausragende Leistung von ganzem Herzen bedanken. Meine Kollegen und ich werden sein Werk mit Fleiß und Hingabe in seinem Sinne fortsetzen. Wir alle werden ihn nicht nur als hochqualifizierten Manager, sondern auch als Mensch vermissen und wünschen ihm viel Freude in seinem neuen Lebensabschnitt."

Bei der Mitgliederversammlung wurde durch eine Urkundenübergabe auch das Unternehmen ETI Elektrotechnik GmbH offiziell als neues Vereinsmitglied begrüßt. ETI hat sich seit seiner Gründung im Jahr 1950 bis heute unter anderem zu einem international führenden Lieferanten von Produkten und Dienstleistungen auf dem Gebiet der Elektroinstallation entwickelt. Das Unternehmen ist einer der führenden Hersteller von Schmelzsicherungen. Seine Produkte kommen in elektrischen Verteilungen in Wohnhäusern, Industrie und Energieversorgern weltweit zum Einsatz.

Zum zweiten Vorsitzenden wurde Thomas Kubiak (SIBA GmbH) berufen. Markus Wahl (JEAN MÜLLER Elektrotechnische Fabrik GmbH) wurde in seiner Position als Vorstandsmitglied und Kassenwart des Vereins bestätigt.

Im Berichtsjahr 2022 führte der NH/HH-Recyclingverein dem umweltfreundlichen Recycling im Kupferkonverter von Aurubis eine Gesamtmenge von über 182 Tonnen ausgedienter Schmelzsicherungen zu. Daraus wurden 26 Tonnen Kupfer und 222 kg Feinsilber zurück in den Wirtschaftskreislauf geführt. An den weit über 600 Sammelstellen des Vereins, verteilt über die gesamte Bundesrepublik, entsorgen umweltbewusste Sammler ihre abgeschalteten Schmelzsicherungen zur vollkommenen Wiederverwertung im Kreislaufsystem des NH/HH-Recyclingvereins. Der ausführliche Jahresbericht 2022 ist auf der Webseite des Vereins abrufbar.

Stabwechsel beim NH/HH-Recyclingverein

Von: PM-Ersteller | Veröffentlicht: 4 Tagen | Lesezeit 3 min. | 194 Zugriffe | Update: 18. Mai 2023

Volker Seefeld im Ruhestand – Vorstand beruft Harald Kownatzky zum neuen Vorstandsvorsitzenden – Sicherungshersteller ETI als neues Vereinsmitglied aufgenommen

Nach 14-jähriger ehrenamtlicher Tätigkeit als Vorstandsvorsitzender des NH/HH-Recyclingvereins tritt Volker Seefeld (Siemens AG) in den hochverdienten Ruhestand. Gleichzeitig wurde auf der Mitgliederversammlung im Mai dieses Jahres der langjährige zweite Vorsitzende des Vereins, Harald Kownatzky (EFEN GmbH), zu seinem Nachfolger gewählt. Mit der gleichzeitigen offiziellen Aufnahme der deutschen Tochterfirma des Sicherungsherstellers ETI erweitert sich der Kreis der Vereinsmitglieder nun auf neun tragende Mitgliedsfirmen.

Bei seiner Amtsübernahme betont Harald Kownatzky die Verdienste seines Vorgängers und unterstreicht, dass er das Erfolgskonzept des gemeinnützigen Vereins fortführen wird: „Die Mitgliedsfirmen des Vereins und die vielen treuen Sammler von ausgedienten Schmelzsicherungen aus dem Handwerk, den Berufsschulen, der Stromversorgungsbranche und der Industrie konnten während des 14-jährigen Wirkens von Volker Seefeld einen kontinuierlichen Zuwachs beim Erfolg unseres Vereinskonzepts verfolgen. Die Früchte dieses Arbeitserfolgs fließen in vollem Umfang zurück in die Ausbildung von Nachwuchskräften für die Elektrobranche und in wegweisende Forschungsprojekte für die Sicherheit und Zuverlässigkeit bei der Beherrschung von elektrischer Energie. Im Namen der Vereinsmitglieder und der uns verbundenen Sammler möchte ich mich an dieser Stelle bei Volker Seefeld für diese herausragende Leistung von ganzem Herzen bedanken. Meine Kollegen und ich werden sein Werk mit Fleiß und Hingabe in seinem Sinne fortsetzen. Wir alle werden ihn nicht nur als hochqualifizierten Manager, sondern auch als Mensch vermissen und wünschen ihm viel Freude in seinem neuen Lebensabschnitt."

Bei der Mitgliederversammlung wurde durch eine Urkundenübergabe auch das Unternehmen ETI Elektrotechnik GmbH offiziell als neues Vereinsmitglied begrüßt. ETI hat sich seit seiner Gründung im Jahr 1950 bis heute unter anderem zu einem international führenden Lieferanten von Produkten und Dienstleistungen auf dem Gebiet der Elektroinstallation entwickelt. Das Unternehmen ist einer der führenden Hersteller von Schmelzsicherungen. Seine Produkte kommen in elektrischen Verteilungen in Wohnhäusern, Industrie und Energieversorgern weltweit zum Einsatz.

Zum zweiten Vorsitzenden wurde Thomas Kubiak (SIBA GmbH) berufen. Markus Wahl (JEAN MÜLLER Elektrotechnische Fabrik GmbH) wurde in seiner Position als Vorstandsmitglied und Kassenwart des Vereins bestätigt.

Im Berichtsjahr 2022 führte der NH/HH-Recyclingverein dem umweltfreundlichen Recycling im Kupferkonverter von Aurubis eine Gesamtmenge von über 182 Tonnen ausgedienter Schmelzsicherungen zu. Daraus wurden 26 Tonnen Kupfer und 222 kg Feinsilber zurück in den Wirtschaftskreislauf geführt. An den weit über 600 Sammelstellen des Vereins, verteilt über die gesamte Bundesrepublik, entsorgen umweltbewusste Sammler ihre abgeschalteten Schmelzsicherungen zur vollkommenen Wiederverwertung im Kreislaufsystem des NH/HH-Recyclingvereins. Der ausführliche Jahresbericht 2022 ist auf der Webseite des Vereins abrufbar.

TAGESMELDUNGEN.INFO

AKTUELLE PRESSEMELDUNGEN DES TAGES FÜR SIE

Stabwechsel beim NH/HH-Recyclingverein

Volker Seefeld im Ruhestand – Vorstand beruft Harald Kownatzky zum neuen Vorstandsvorsitzenden – Sicherungshersteller ETI als neues Vereinsmitglied aufgenommen

Nach 14-jähriger ehrenamtlicher Tätigkeit als Vorstandsvorsitzender des NH/HH-Recyclingvereins tritt Volker Seefeld (Siemens AG) in den hochverdienten Ruhestand. Gleichzeitig wurde auf der Mitgliederversammlung im Mai dieses Jahres der langjährige zweite Vorsitzende des Vereins, Harald Kownatzky (EFEN GmbH), zu seinem Nachfolger gewählt. Mit der gleichzeitigen offiziellen Aufnahme der deutschen Tochterfirma des Sicherungsherstellers ETI erweitert sich der Kreis der Vereinsmitglieder nun auf neun tragende Mitgliedsfirmen.

Bei seiner Amtsübernahme betont Harald Kownatzky die Verdienste seines Vorgängers und unterstreicht, dass er das Erfolgskonzept des gemeinnützigen Vereins fortführen wird: „Die Mitgliedsfirmen des Vereins und die vielen treuen Sammler von ausgedienten Schmelzsicherungen aus dem Handwerk, den Berufsschulen, der Stromversorgungsbranche und der Industrie konnten während des 14-jährigen Wirkens von Volker Seefeld einen kontinuierlichen Zuwachs beim Erfolg unseres Vereinskonzepts verfolgen. Die Früchte dieses Arbeitserfolgs fließen in vollem Umfang zurück in die Ausbildung von Nachwuchskräften für die Elektrobranche und in wegweisende Forschungsprojekte für die Sicherheit und Zuverlässigkeit bei der Beherrschung von elektrischer Energie. Im Namen der Vereinsmitglieder und der uns verbundenen Sammler möchte ich mich an dieser Stelle bei Volker Seefeld für diese herausragende Leistung von ganzem Herzen bedanken. Meine Kollegen und ich werden sein Werk mit Fleiß und Hingabe in seinem Sinne fortsetzen. Wir alle werden ihn nicht nur als hochqualifizierten Manager, sondern auch als Mensch vermissen und wünschen ihm viel Freude in seinem neuen Lebensabschnitt."

Bei der Mitgliederversammlung wurde durch eine Urkundenübergabe auch das Unternehmen ETI Elektrotechnik GmbH offiziell als neues Vereinsmitglied begrüßt. ETI hat sich seit seiner Gründung im Jahr 1950 bis heute unter anderem zu einem international führenden Lieferanten von Produkten und Dienstleistungen auf dem Gebiet der Elektroinstallation entwickelt. Das Unternehmen ist einer der führenden Hersteller von Schmelzsicherungen. Seine Produkte kommen in elektrischen Verteilungen in Wohnhäusern, Industrie und Energieversorgern weltweit zum Einsatz.

Zum zweiten Vorsitzenden wurde Thomas Kubiak (SIBA GmbH) berufen. Markus Wahl (JEAN MÜLLER Elektrotechnische Fabrik GmbH) wurde in seiner Position als Vorstandsmitglied und Kassenwart des Vereins bestätigt.

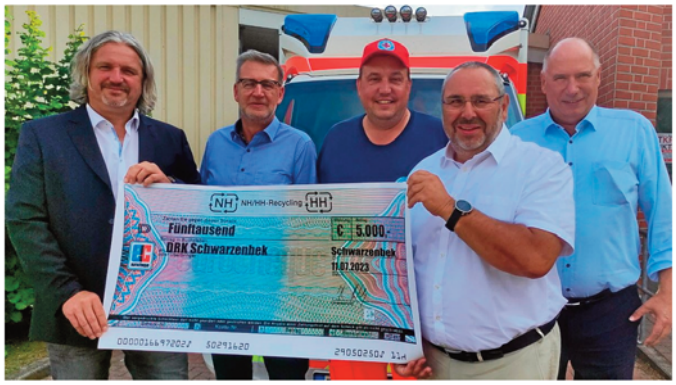
Im Berichtsjahr 2022 führte der NH/HH-Recyclingverein dem umweltfreundlichen Recycling im Kupferkonverter von Aurubis eine Gesamtmenge von über 182 Tonnen ausgedienter Schmelzsicherungen zu. Daraus wurden 26 Tonnen Kupfer und 222 kg Feinsilber zurück in den Wirtschaftskreislauf geführt. An den weit über 600 Sammelstellen des Vereins, verteilt über die gesamte Bundesrepublik, entsorgen umweltbewusste Sammler ihre abgeschalteten Schmelzsicherungen zur vollkommenen Wiederverwertung im Kreislaufsystem des NH/HH-Recyclingvereins. Der ausführliche Jahresbericht 2022 ist auf der Webseite des Vereins abrufbar.

SCHWARZENBEK

Bayerischer Verein sichert Feriencamp für ukrainische Kinder

Aktualisiert: 20.07.2023, 04:23 | Lesedauer: 8 Minuten

Marcus Jürgensen



Dank des Förderschecks können ukrainische Kinder kostenlos am DRK-Feriencamp teilnehmen: Sven Meineke, DRK-Vorsitzender Marc Lehmann, Daniel Schwäbig, Harald Kownatzky vom NH/HH-Recyclingverein und Volker Schröder (v.l.) bei der symbolischen Scheckübergabe. Foto: Marcus Jürgensen

5000 Euro für ein Zeltlager: Warum der Zusammenschluss aus Bayern ein Camp der DRK-Wasserwacht Schwarzenbek unterstützt.

Schwarzenbek. Weil bei Beginn des russischen Angriffskrieges vor knapp eineinhalb Jahren alle übrigen Einheiten des DRK-Ortsvereins bereits in der **Flüchtlingsbetreuung** aktiv waren, übernahm die **DRK-Wasserwacht** die Betreuung der ukrainische Flüchtlinge, die zunächst in der ehemaligen Realschule eine Unterkunft fanden. Jetzt möchte die Wasserwacht ein **Ferienlager für deutsche und ukrainische Kinder** anbieten und erhält dafür 5000 Euro vom **NH/HH-Recyclingverein** aus dem bayerischen Stamsried.

Doch wieso kommt ein Verein aus Bayern auf die Idee, Ferienlager in Norddeutschland zu unterstützen und was macht dieser Verein überhaupt? Diese Fragen stellten sich der DRK-Ortsvorsitzende Marc Lehmann, Daniel Schwäbig, Technischer Leiter der DRK-Wasserwacht, und dessen Stellvertreter Sven Meineke zunächst auch. Da ihnen aber die Spende von Volker Schröder angekündigt wurde, bis vor eineinhalb Jahren Mitglied im ehrenamtlichen Vorstand des DRK-Ortsvereins, war klar, dass keine Verwechslung vorlag.

Schwarzenbek: 5000-Euro-Spende soll ukrainische Kinder unterstützen

Was der Verein macht, erläuterte Harald Kownatzky, zweiter Vorsitzender des NH/HH-Recyclingvereins bei einem Besuch in der Europastadt: „Vor fast 30 Jahren haben sich deutsche Hersteller zusammengeschlossen und ein System gegründet, um Hoch- und Niederspannungssicherungen zu recyceln." Der Begriff NH im Vereinsnamen steht für Niederspannungs-Hochleistungssicherung, das HH dementsprechend für Hochspannungs-Hochleistungssicherung.

Dabei handelt es sich um sogenannte Schmelzsicherungen, im Volksmund auch „Panzersicherung" genannt. Die Sicherungen werden sowohl in den Hausanschlüssen, als auch in der Industrie- und in Stromverteilungsnetzen eingesetzt. Erfunden hatte die Schmelzsicherung der amerikanische Erfinden Thomas Alva Edison (1847-1931) im Jahr 1885.

ANZEIGE

Jugend- & Kinderbuchverlag
Renommierter Kinderbuchverlag
Sie wollen ein Buch publizieren, doch der Weg zur Veröffentlichung ist Ihnen noch unklar?
novumverlag.com
Weitere Infos

ANZEIGE

Jugend- & Kinderbuchverlag
Renommierter Kinderbuchverlag
Sie wollen ein Buch publizieren, doch der Weg zur Veröffentlichung ist Ihnen noch unklar?
novumverlag.com
Weitere Infos

ANZEIGE

Spezialist für neue Autoren
Renommierter Kinderbuchverlag
Von der Idee zum fertigen Buch, wir begleiten Sie auf dem Weg zum erfolgreichen Autor.
novumverlag.com
Weitere Infos

Abendblatt PLUS 1 Monat für nur 0,99€ testen

Tipps des Tages für Hamburg

1. HAMBURG
Kostenlose Kultur: Tipps für eine Woche voller Events

2. ANZEIGE AUSFLUGS-TIPP
Hoffest mit Reitturnier und Showabend beim Erdbeerhof Glantz

3. LITERATUR HAMBURG

4. PROGRAMM BEI REGEN
Hamburg bei schlechtem Wetter – trotzdem Spaß mit Kindern

5. NEUERSCHEINUNG
Betörender Bildband über die große Liebe zum Jazz

Die Pressemitteilung wurde insgesamt an 86 Portale und Seiten übermittelt. Die erkannten URLs wurden insgesamt 294 mal von 49 Portalen verlinkt. Insgesamt konnten bereits nach 24 Stunden 267 Zugriffe auf diese Pressemitteilung verzeichnet werden.

Hier ist eine repräsentative Auswahl der wichtigsten Portale.

WEA: Geschätzter summarischer Gesamtwert der Presseveröffentlichungen auf diesen Portalen inkl. Lauenburgische Landeszeitung € 13.000

Auch in Hochspannungsnetzen sorgen Sicherungen für die schnelle Abschaltung des Stroms.
Foto: dpa Picture-Alliance / Hans Ringhofer / picture alliance / Hans Ringhofe

Acht Hersteller haben sich im Recyclingverein zusammengeschlossen

Das Prinzip ist relativ einfach: Kommt es zu einer Überlastung im Stromnetz, wird der Schmelzdraht in der Sicherung erhitzt, schmilzt und unterbricht so den Stromfluss. Entgegen den Sicherungsautomaten in der Hausinstallation, die einfach nur wieder eingeschaltet werden können, ist die Schmelzsicherung nur für den einmaligen Gebrauch vorgesehen, wird danach weggeworfen.

Kownatzky, Vorstandsvorsitzender bei Efen, einem von aktuell acht deutschen Herstellern von Sicherungen, macht deutlich, dass die Vereinsgründung auch geschah, um staatlichen Reglementierungen durch eine mögliche Recyclingvorschrift zu entgegen. In Deutschland sind die Firmen Driescher Wegberg, Efen, Eti, Hager, Jean Müller, Mersen, Siba und Siemens Mitglied im Recyclingverein.

Wertvollster Bestandteil der Sicherung: Silber und Kupfer

Und das Recyceln dieser Sicherungen lohnt sich tatsächlich: Zwar bestehen die Sicherungen zur Hauptsache aus Keramik (zwischen 44 und 54 Prozent) sowie Quarzsand (20 bis 29 Prozent) und Kunststoffen und Metallen, enthalten aber auch zwischen acht und 20,9 Prozent Kupfer – und noch viel wertvoller: Silber. In NH-Sicherungen sind 0,1 Prozent Silber, in HH-Sicherungen 0,3 Prozent des Edelmetalls enthalten. In einem speziellen Schmelzverfahren bei der Firma Aurubis in Lünen werden Kupfer und Silber zurückgewonnen. Der Rest ist Schlacke, die im Straßen- oder Wasserbau eingesetzt wird.

Bei einem Kilogrammpreis von derzeit knapp 717 Euro für Silber und bis zu neun Euro für Kupfer lohnt sich das Recyceln. Bei 200 Tonnen an Schmelzsicherungen, die im Jahr 2021 durch den Verein gesammelt und recycelt wurden, ergibt das allein bei Silber einen Erlös von mehr als 100.000 Euro. Durch das Recycling werden aber auch pro Jahr 350 Tonnen CO_2 und 30.000 Tonnen Abraum, die beim Abbau von Silber und Kupfer entstehen würden, eingespart.

Recyclingverein fördert Ausbildung und Forschung

Der Großteil der Summe wird satzungsgemäß für die Forschung verwendet. Aktuell wird etwa von der TU Dresden untersucht, was bei der Umstellung von Wechsel- auf Gleichstrom mit den Sicherungen geschieht. Hintergrund: Aus den Steckdosen im Haushalt kommt Wechselstrom (AC), der seine Polung 50 Mal pro Sekunde wechselt. Gleichstrom (DC) wird hingegen zum Laden von Akkus etwa in E-Autos benötigt.

- Neubaugebiet in Hafencity Geesthacht: Schrott-Händler macht Pläne der Baufirma zunichte
- Bürgermeister Lauenburg: 100 Tage im Amt - wie läuft es, Thorben Brackmann?
- Abfallwirtschaft Südholstein: Top-Ausbildungsbetrieb – aber wenige wollen dort lernen

Abendblatt PLUS 1 Monat für nur 0,99€ testen

benutzt, um die Auszubildenden im Elektrohandwerk mit Literatur und Material zu unterstützen: Der „Lernzirkelwagen“ besteht aus einem Rollwagen mit diversen Unterrichtsmaterialien in Boxen und hat pro Stück einen Wert von 7000 Euro.

Harald Kownatzky, zweiter Vorsitzender des NH/HH-Recyclingvereins, bei der Scheckunterzeichnung. Daniel Schwäbig, Miriam Brenke (Recyclingverein) und Volker Schröder (v.l.) halten das Scheckformular fest.
Foto: Marcus Jürgensen

Ex-Wasserwachtchef wählte heimischen Verein aus

Beim dritten Verwendungszweck des Recyclingvereins kommt Volker Schröder, viele Jahre Vorsitzender der Wasserwacht, ins Spiel: Der Schwarzenbeker ist seit 2020 Geschäftsführer von Mersen im bayerischen Eggolsheim und war Gastgeber der diesjährigen Mitgliederversammlung des Recyclingvereins. „Jedes Jahr darf der Gastgeber bestimmen, wer eine Spende für wohltätige Zwecke in Höhe von 5000 Euro erhält“, so Kownatzky. Und Schröder wählte dafür seine heimatliche Wasserwacht aus.

Die Idee seiner Vereinskameraden überzeugte nicht nur Schröder, sondern auch Kownatzky, der persönlich zur Spendenübergabe anreiste: „Wir möchten mit dieser Spende unsere Hochachtung und Dankbarkeit für die engagierten Mitglieder der Wasserwacht ausdrücken und aktiv deren Projekt unterstützen, für Kinder aus Familien ukrainischer Kriegsflüchtlinge Feriencamps für einen unbeschwerten Sommer zu organisieren.“

Wasserwacht übernahm Betreuung der ukrainischen Flüchtlinge

Daniel Schwäbig, Technischer Leiter der DRK-Wasserwacht Schwarzenbek, erklärt das Projekt: „Nachdem wir kurz nach dem Ausbruch des Ukrainekrieges selbst eine Unterkunft für Flüchtlinge aufgebaut haben und aktiv betrieben, erfuhren wir aus erster Hand von Betroffenen, die sich in den umkämpften Gebieten aufgehalten hatten und die mit ihren Kindern tagelang in Kellern eingeschlossen den traumatisierenden Bombenhagel ertragen mussten.“

Daraus sei der Plan entstanden, im Sommer unter dem Motto „Mit Sicherheit am Wasser“ zwei Feriencamps zu organisieren, um diesen Kindern in Deutschland unbeschwerte Sommertage zu ermöglichen. Vor allem aber soll im Austausch zwischen ukrainischen und deutschen, aber auch Kindern und Jugendlichen aus anderen Ländern, darunter auch Russland, die Verständigung gefördert werden. „Als DRK sind wir grundsätzlich neutral, helfen allen, die unsere Hilfe benötigen“, so Schwäbig.

Wochenendcamps mit Ausflügen und Bootsfahrten

Aktuell ist geplant, die beiden Lager als Wochenendcamps im August und September auf dem Campingplatz in Stove an der Elbe auszurichten. Bis zu 30 Kinder und Jugendliche können teilnehmen. Das Programm umfasst einen täglichen Ausflug ins Geesthachter Schwimmbad, wo die Wasserwacht auch Kurse für Schwimmer und Nichtschwimmer gibt.

Aktuell lernen dort zwölf Kinder schwimmen, weitere 33 Kinder und Jugendliche bereiten sich in weiterführenden Kursen auf die nächsten Stufen der Schwimmausbildung zu. Darunter sind viele ukrainische Kinder, zu denen die Aktiven der Wasserwacht auch nach der Auflösung des Flüchtlingszentrums weiterhin guten Kontakt haben. „Für uns bedeutet das auch ein Stück weit Integration“, sagt Wasserwacht-Vize, Sven Meineke: „Und es ist toll anzuschauen, wie die Kinder im Wasser aufblühen.“

Teilnahme am Feriencamp ist für ukrainische

Abendblatt PLUS 1 Monat für nur 0,99€ testen

Zudem stehen Bootsfahrten, Ausflüge in den Tierpark und gemeinsame Spiele auf dem Programm. Für traumatisierte Kinder in den Feriencamps ist zusätzlich eine pädagogische und psychologische Betreuung eingeplant. Durch die Unterstützung des NH/HH-Recyclingvereins sind die Teilnahmekosten zumindest der ukrainischen Kinder gesichert. Das genaue Datum sowie die Kosten für andere Teilnehmer stehen derzeit noch nicht fest. Wer an den Feriencamps teilnehmen oder die Organisatoren unterstützen möchte, kann sich per E-Mail an wasserwacht@drk-schwarzenbek.de oder telefonisch unter 04151/37 75 an den DRK-Ortsverein wenden.

Spende für das DRK-Sommercamp

Lesezeit: 3 Minuten Veröffentlicht: 14. Juli 2023

Foto: hfr

Teilen Merken Whatsapp Teilen

Förderung von Sommercamps für ukrainische Flüchtlingskinder

Schwarzenbek (LOZ). Der NH/HH-Recyclingverein übergab am Dienstag eine Spende von 5.000 Euro an die Wasserwacht des Deutschen Roten Kreuzes Schwarzenbek und Umgebung zur Förderung von Sommercamps für ukrainische Flüchtlingskinder.

Die Spendenübergabe fand im DRK-Zentrum Schwarzenbek statt und wurde von der Firma Mersen initiiert, einem Hersteller von technischen Produkten für die Energieversorgung mit Sitz im oberfränkischen Eggolsheim. Das Unternehmen ist auch ein Gründungsmitglied des NH-HH Recyclingvereins.

Harald Kownatzky, Vorstandsvorsitzender des NH-HH Recyclingvereins, erklärte bei der Spendenübergabe: "Seit der Gründung unseres Vereins, vor über 25 Jahren, verwenden wir entsprechend unserer Satzung, alle erwirtschafteten Erträge für die Förderung von Lehre, Bildung und Forschung auf dem Gebiet der Elektrotechnik. Darüber hinaus spenden wir aber auch jedes Jahr einen Betrag von 5.000 Euro an eine soziale Einrichtung oder Bürgerinitiative. In diesem Jahr geht unsere Spende an die DRK-Wasserwacht in Schwarzenbek, die es sich seit geraumer Zeit zur Aufgabe gemacht hat, verstärkt auch benachteiligte Kinder und Jugendliche in seine sportlichen und freizeitlichen Aktivitäten miteinzubeziehen. Wir möchten mit dieser Spende unsere Hochachtung und Dankbarkeit für die engagierten Mitglieder der Wasserwacht ausdrücken und aktiv deren Projekt unterstützen, für Kinder aus Familien ukrainischer Kriegsflüchtlinge Feriencamps für einen unbeschwerten Sommer zu organisieren."

Daniel Schwäbig, Technischer Leiter der DRK-Wasserwacht Schwarzenbek, erklärt das Projekt: „Nachdem wir kurz nach dem Ausbruch des Ukrainekrieges selbst eine Unterkunft für Flüchtlinge aufgebaut haben und aktiv betreiben, erfuhren

ite Regionalnachrichten Newsletter Stellenangebote Polizeiticker Junges Herzogtum Kunst & Kultur Sport Gesu
ucher Politik Tourismus Selbst & Ständig Foto Veranstaltungskalender

hier in Deutschland unbeschwerte Sommertage zu ermöglichen. Die beiden Camps sollen auf einem Campingplatz an der Elbe stattfinden. Das Programm umfasst einen täglichen Ausflug ins Schwimmbad, außerdem gibt es Bootsfahrten, Ausflüge in den Tierpark, gemeinsame Spiele und natürlich viel freie Zeit zur eigenen Verfügung. Weil wir auch traumatisierte Kinder in den Feriencamps erwarten, ist zusätzlich eine pädagogische und psychische Betreuung eingeplant Durch die Unterstützung des NH/HH-Recyclingvereins sind die Teilnahmekosten der ukrainischen Kinder gesichert. Dafür danken wir an dieser Stelle sehr herzlich."

NH/HH Recyclingverein spendet EUR 5.000 für die Wasserwacht des DRK-Ortsvereins Schwarzenbek

Lesezeit ca. 2 Minuten, 48 Sekunden
News-ID 160931

Förderung von Sommercamps für ukrainische Flüchtlingskinder

Schwarzenbek, im Juli 2023. Der gemeinnützige NH/HH-Recyclingverein übergab im Juli eine Spende von EUR 5.000 an die Wasserwacht des Deutschen Roten Kreuzes Schwarzenbek und Umgebung e.V. zur Förderung von Sommercamps für ukrainische Flüchtlingskinder. Die Spendenübergabe fand im DRK-Zentrum Schwarzenbek statt und wurde von der Firma Mersen initiiert, einem renommierten Hersteller von technischen Produkten für die Energieversorgung mit Sitz im oberfränkischen Eggolsheim. Das Unternehmen ist auch ein Gründungsmitglied des NH-HH Recyclingvereins

Harald Kownatzky, Vorstandsvorsitzender des NH-HH Recyclingvereins, erklärte bei der Spendenübergabe: „Seit der Gründung unseres Vereins, vor über 25 Jahren, verwenden wir entsprechend unserer Satzung, alle erwirtschafteten Erträge für die Förderung von Lehre, Bildung und Forschung auf dem Gebiet der Elektrotechnik. Darüber hinaus spenden wir aber auch jedes Jahr einen Betrag von EUR 5.000 an eine soziale Einrichtung oder Bürgerinitiative. In diesem Jahr geht unsere Spende an die DRK-Wasserwacht in Schwarzenbek, die es sich seit geraumer Zeit zur Aufgabe gemacht hat, verstärkt auch benachteiligte Kinder und Jugendliche in seine sportlichen und freizeitlichen Aktivitäten miteinzubeziehen. Wir möchten mit dieser Spende unsere Hochachtung und Dankbarkeit für die engagierten Mitglieder der Wasserwacht ausdrücken und aktiv deren Projekt unterstützen, für Kinder aus Familien ukrainischer Kriegsflüchtlinge Feriencamps für einen unbeschwerten Sommer zu organisieren.“

Daniel Schwäbig, Technischer Leiter der DRK-Wasserwacht Schwarzenbek, erklärt das Projekt: „Nachdem wir kurz nach dem Ausbruch des Ukrainekrieges selbst eine Unterkunft für Flüchtlinge aufgebaut haben und aktiv betreiben, erfuhren wir aus erster Hand von Betroffenen, die sich in den umkämpften Gebieten aufgehalten hatten und die mit ihren Kindern tagelang in Kellern eingeschlossen den traumatisierenden Bombenhagel ertragen mußten. Daraus entstand sehr schnell der Plan, im Sommer unter dem Motto „Mit Sicherheit am Wasser“ zwei Feriencamps zu organisieren, um diesen Kindern hier in Deutschland unbeschwerte Sommertage zu ermöglichen. Die beiden Camps sollen auf einem Campingplatz an der Elbe stattfinden. Das Programm umfaßt einen täglichen Ausflug ins Schwimmbad, außerdem gibt es Bootsfahrten, Ausflüge in den Tierpark, gemeinsame Spiele und natürlich viel freie Zeit zur eigenen Verfügung. Weil wir auch traumatisierte Kinder in den Feriencamps erwarten, ist zusätzlich eine pädagogische und psychische Betreuung eingeplant. Durch die Unterstützung des NH/HH-Recyclingvereins sind die Teilnahmekosten der ukrainischen Kinder gesichert. Dafür danken wir an dieser Stelle sehr herzlich.“

Werbung

Suchen …

Kategorien

- Allgemein
- Auto
- Bildung
- Business
- Elektronik
- Familie
- Finanzen
- Freizeit
- Gesundheit
- Kunst
- Politik
- Recht und Gesetz
- Sport

Werbung

You are here: Startseite » Allgemein » NH/HH Recyclingverein spendet EUR 5.000 für die Wasserwacht des DRK-Ortsvereins Schwarzenbek

NH/HH Recyclingverein spendet EUR 5.000 für die Wasserwacht des DRK-Ortsvereins Schwarzenbek

19. Juli 2023 Allgemein

Förderung von Sommercamps für ukrainische Flüchtlingskinder

Schwarzenbek, im Juli 2023. Der gemeinnützige NH/HH-Recyclingverein übergab im Juli eine Spende von EUR 5.000 an die Wasserwacht des Deutschen Roten Kreuzes Schwarzenbek und Umgebung e.V. zur Förderung von Sommercamps für ukrainische Flüchtlingskinder. Die Spendenübergabe fand im DRK-Zentrum Schwarzenbek statt und wurde von der Firma Mersen initiiert, einem renommierten Hersteller von technischen Produkten für die Energieversorgung mit Sitz im oberfränkischen Eggolsheim. Das Unternehmen ist auch ein Gründungsmitglied des NH-HH Recyclingvereins

Harald Kownatzky, Vorstandsvorsitzender des NH-HH Recyclingvereins, erklärte bei der Spendenübergabe: „Seit der Gründung unseres Vereins, vor über 25 Jahren, verwenden wir entsprechend unserer Satzung, alle erwirtschafteten Erträge für die Förderung von Lehre, Bildung und Forschung auf dem Gebiet der Elektrotechnik. Darüber hinaus spenden wir aber auch jedes Jahr einen Betrag von EUR 5.000 an eine soziale Einrichtung oder Bürgerinitiative. In diesem Jahr geht unsere Spende an die DRK-Wasserwacht in Schwarzenbek, die es sich seit geraumer Zeit zur Aufgabe gemacht hat, verstärkt auch benachteiligte Kinder und Jugendliche in seine sportlichen und freizeitlichen Aktivitäten miteinzubeziehen. Wir möchten mit dieser Spende unsere Hochachtung und Dankbarkeit für die engagierten Mitglieder der Wasserwacht ausdrücken und aktiv deren Projekt unterstützen, für Kinder aus Familien ukrainischer Kriegsflüchtlinge Feriencamps für einen unbeschwerten Sommer zu organisieren.“

Daniel Schwäbig, Technischer Leiter der DRK-Wasserwacht Schwarzenbek, erklärt das Projekt: „Nachdem wir kurz nach dem Ausbruch des Ukrainekrieges selbst eine Unterkunft für Flüchtlinge aufgebaut haben und aktiv betreiben, erfuhren wir aus erster Hand von Betroffenen, die sich in den umkämpften Gebieten aufgehalten hatten und die mit ihren Kindern tagelang in Kellern eingeschlossen den traumatisierenden Bombenhagel ertragen mußten. Daraus entstand sehr schnell der Plan, im Sommer unter dem Motto „Mit Sicherheit am Wasser“ zwei Feriencamps zu organisieren, um diesen Kindern hier in Deutschland unbeschwerte Sommertage zu ermöglichen. Die beiden Camps sollen auf einem Campingplatz an der Elbe stattfinden. Das Programm umfaßt einen täglichen Ausflug ins Schwimmbad, außerdem gibt es Bootsfahrten, Ausflüge in den Tierpark, gemeinsame Spiele und natürlich viel freie Zeit zur eigenen Verfügung. Weil wir auch traumatisierte Kinder in den Feriencamps erwarten, ist zusätzlich eine pädagogische und psychische Betreuung eingeplant. Durch die Unterstützung des NH/HH-Recyclingvereins sind die Teilnahmekosten der ukrainischen Kinder gesichert. Dafür danken wir an dieser Stelle sehr herzlich.“

NH/HH Recyclingverein spendet EUR 5.000 für die Wasserwacht des DRK-Ortsvereins Schwarzenbek

Business Hosting professional

Förderung von Sommercamps für ukrainische Flüchtlingskinder

Schwarzenbek, im Juli 2023. Der gemeinnützige NH/HH-Recyclingverein übergab im Juli eine Spende von EUR 5.000 an die Wasserwacht des Deutschen Roten Kreuzes Schwarzenbek und Umgebung e.V. zur Förderung von Sommercamps für ukrainische Flüchtlingskinder. Die Spendenübergabe fand im DRK-Zentrum Schwarzenbek statt und wurde von der Firma Mersen initiiert, einem renommierten Hersteller von technischen Produkten für die Energieversorgung mit Sitz im oberfränkischen Eggolsheim. Das Unternehmen ist auch ein Gründungsmitglied des NH-HH Recyclingvereins

Harald Kownatzky, Vorstandsvorsitzender des NH-HH Recyclingvereins, erklärte bei der Spendenübergabe: „Seit der Gründung unseres Vereins, vor über 25 Jahren, verwenden wir entsprechend unserer Satzung, alle erwirtschafteten Erträge für die Förderung von Lehre, Bildung und Forschung auf dem Gebiet der Elektrotechnik. Darüber hinaus spenden wir aber auch jedes Jahr einen Betrag von EUR 5.000 an eine soziale Einrichtung oder Bürgerinitiative. In diesem Jahr geht unsere Spende an die DRK-Wasserwacht in Schwarzenbek, die es sich seit geraumer Zeit zur Aufgabe gemacht hat, verstärkt auch benachteiligte Kinder und Jugendliche in seine sportlichen und freizeitlichen Aktivitäten miteinzubeziehen. Wir möchten mit dieser Spende unsere Hochachtung und Dankbarkeit für die engagierten Mitglieder der Wasserwacht ausdrücken und aktiv deren Projekt unterstützen, für Kinder aus Familien ukrainischer Kriegsflüchtlinge Feriencamps für einen unbeschwerten Sommer zu organisieren."

Daniel Schwäbig, Technischer Leiter der DRK-Wasserwacht Schwarzenbek, erklärt das Projekt: „Nachdem wir kurz nach dem Ausbruch des Ukrainekrieges selbst eine Unterkunft für Flüchtlinge aufgebaut haben und aktiv betreiben, erfuhren wir aus erster Hand von Betroffenen, die sich in den umkämpften Gebieten aufgehalten hatten und die mit ihren Kindern tagelang in Kellern eingeschlossen den traumatisierenden Bombenhagel ertragen mußten. Daraus entstand sehr schnell der Plan, im Sommer unter dem Motto „Mit Sicherheit am Wasser" zwei Feriencamps zu organisieren, um diesen Kindern hier in Deutschland unbeschwerte Sommertage zu ermöglichen. Die beiden Camps sollen auf einem Campingplatz an der Elbe stattfinden. Das Programm umfaßt einen täglichen Ausflug ins Schwimmbad, außerdem gibt es Bootsfahrten, Ausflüge in den Tierpark, gemeinsame Spiele und natürlich viel freie Zeit zur eigenen Verfügung. Weil wir auch traumatisierte Kinder in den Feriencamps erwarten, ist zusätzlich eine pädagogische und psychische Betreuung eingeplant. Durch die Unterstützung des NH/HH-Recyclingvereins sind die Teilnahmekosten der ukrainischen Kinder gesichert. Dafür danken wir an dieser Stelle sehr herzlich."

ALLGEMEIN

NH/HH Recyclingverein spendet EUR 5.000 für die Wasserwacht des DRK-Ortsvereins Schwarzenbek

19. Juli 2023/

Förderung von Sommercamps für ukrainische Flüchtlingskinder

Schwarzenbek, im Juli 2023. Der gemeinnützige NH/HH-Recyclingverein übergab im Juli eine Spende von EUR 5.000 an die Wasserwacht des Deutschen Roten Kreuzes Schwarzenbek und Umgebung e.V. zur Förderung von Sommercamps für ukrainische Flüchtlingskinder. Die Spendenübergabe fand im DRK-Zentrum Schwarzenbek statt und wurde von der Firma Mersen initiiert, einem renommierten Hersteller von technischen Produkten für die Energieversorgung mit Sitz im oberfränkischen Eggolsheim. Das Unternehmen ist auch ein Gründungsmitglied des NH-HH Recyclingvereins

Harald Kownatzky, Vorstandsvorsitzender des NH-HH Recyclingvereins, erklärte bei der Spendenübergabe: "Seit der Gründung unseres Vereins, vor über 25 Jahren, verwenden wir entsprechend unserer Satzung, alle erwirtschafteten Erträge für die Förderung von Lehre, Bildung und Forschung auf dem Gebiet der Elektrotechnik. Darüber hinaus spenden wir aber auch jedes Jahr einen Betrag von EUR 5.000 an eine soziale Einrichtung oder Bürgerinitiative. In diesem Jahr geht unsere Spende an die DRK-Wasserwacht in Schwarzenbek, die es sich seit geraumer Zeit zur Aufgabe gemacht hat, verstärkt auch benachteiligte Kinder und Jugendliche in seine sportlichen und freizeitlichen Aktivitäten miteinzubeziehen. Wir möchten mit dieser Spende unsere Hochachtung und Dankbarkeit für die engagierten Mitglieder der Wasserwacht ausdrücken und aktiv deren Projekt unterstützen, für Kinder aus Familien ukrainischer Kriegsflüchtlinge Feriencamps für einen unbeschwerten Sommer zu organisieren."

Daniel Schwäbig, Technischer Leiter der DRK-Wasserwacht Schwarzenbek, erklärt das Projekt: "Nachdem wir kurz nach dem Ausbruch des Ukrainekrieges selbst eine Unterkunft für Flüchtlinge aufgebaut haben und aktiv betreiben, erfuhren wir aus erster Hand von Betroffenen, die sich in den umkämpften Gebieten aufgehalten hatten und die mit ihren Kindern tagelang in Kellern eingeschlossen den traumatisierenden Bombenhagel ertragen mußten. Daraus entstand sehr schnell der Plan, im Sommer unter dem Motto "Mit Sicherheit am Wasser" zwei Feriencamps zu organisieren, um diesen Kindern hier in Deutschland unbeschwerte Sommertage zu ermöglichen. Die beiden Camps sollen auf einem Campingplatz an der Elbe stattfinden. Das Programm umfaßt einen täglichen Ausflug ins Schwimmbad, außerdem gibt es Bootsfahrten, Ausflüge in den Tierpark, gemeinsame Spiele und natürlich viel freie Zeit zur eigenen Verfügung. Weil wir auch traumatisierte Kinder in den Feriencamps erwarten, ist zusätzlich eine pädagogische und psychische Betreuung eingeplant. Durch die Unterstützung des NH/HH-Recyclingvereins sind die Teilnahmekosten der ukrainischen Kinder gesichert. Dafür danken wir an dieser Stelle sehr herzlich."

NH/HH Recyclingverein spendet EUR 5.000 für die Wasserwacht des DRK-Ortsvereins Schwarzenbek

19. Juli 2023 von PM-Ersteller

Förderung von Sommercamps für ukrainische Flüchtlingskinder

Schwarzenbek, im Juli 2023. Der gemeinnützige NH/HH-Recyclingverein übergab im Juli eine Spende von EUR 5.000 an die Wasserwacht des Deutschen Roten Kreuzes Schwarzenbek und Umgebung e.V. zur Förderung von Sommercamps für ukrainische Flüchtlingskinder. Die Spendenübergabe fand im DRK-Zentrum Schwarzenbek statt und wurde von der Firma Mersen initiiert, einem renommierten Hersteller von technischen Produkten für die Energieversorgung mit Sitz im oberfränkischen Eggolsheim. Das Unternehmen ist auch ein Gründungsmitglied des NH-HH Recyclingvereins

Harald Kownatzky, Vorstandsvorsitzender des NH-HH Recyclingvereins, erklärte bei der Spendenübergabe: „Seit der Gründung unseres Vereins, vor über 25 Jahren, verwenden wir entsprechend unserer Satzung, alle erwirtschafteten Erträge für die Förderung von Lehre, Bildung und Forschung auf dem Gebiet der Elektrotechnik. Darüber hinaus spenden wir aber auch jedes Jahr einen Betrag von EUR 5.000 an eine soziale Einrichtung oder Bürgerinitiative. In diesem Jahr geht unsere Spende an die DRK-Wasserwacht in Schwarzenbek, die es sich seit geraumer Zeit zur Aufgabe gemacht hat, verstärkt auch benachteiligte Kinder und Jugendliche in seine sportlichen und freizeitlichen Aktivitäten miteinzubeziehen. Wir möchten mit dieser Spende unsere Hochachtung und Dankbarkeit für die engagierten Mitglieder der Wasserwacht ausdrücken und aktiv deren Projekt unterstützen, für Kinder aus Familien ukrainischer Kriegsflüchtlinge Feriencamps für einen unbeschwerten Sommer zu organisieren."

Daniel Schwäbig, Technischer Leiter der DRK-Wasserwacht Schwarzenbek, erklärt das Projekt: „Nachdem wir kurz nach dem Ausbruch des Ukrainekrieges selbst eine Unterkunft für Flüchtlinge aufgebaut haben und aktiv betreiben, erfuhren wir aus erster Hand von Betroffenen, die sich in den umkämpften Gebieten aufgehalten hatten und die mit ihren Kindern tagelang in Kellern eingeschlossen den traumatisierenden Bombenhagel ertragen mußten. Daraus entstand sehr schnell der Plan, im Sommer unter dem Motto „Mit Sicherheit am Wasser" zwei Feriencamps zu organisieren, um diesen Kindern hier in Deutschland unbeschwerte Sommertage zu ermöglichen. Die beiden Camps sollen auf einem Campingplatz an der Elbe stattfinden. Das Programm umfaßt einen täglichen Ausflug ins Schwimmbad, außerdem gibt es Bootsfahrten, Ausflüge in den Tierpark, gemeinsame Spiele und natürlich viel freie Zeit zur eigenen Verfügung. Weil wir auch traumatisierte Kinder in den Feriencamps erwarten, ist zusätzlich eine pädagogische und psychische Betreuung eingeplant. Durch die Unterstützung des NH/HH-Recyclingvereins sind die Teilnahmekosten der ukrainischen Kinder gesichert. Dafür danken wir an dieser Stelle sehr herzlich."

VEREINE / INSTITUTIONEN

NH/HH Recyclingverein spendet EUR 5.000 für die Wasserwacht des DRK-Ortsvereins Schwarzenbek

Förderung von Sommercamps für ukrainische Flüchtlingskinder

Schwarzenbek, im Juli 2023. Der gemeinnützige NH/HH-Recyclingverein übergab im Juli eine Spende von EUR 5.000 an die Wasserwacht des Deutschen Roten Kreuzes Schwarzenbek und Umgebung e.V. zur Förderung von Sommercamps für ukrainische Flüchtlingskinder. Die Spendenübergabe fand im DRK-Zentrum Schwarzenbek statt und wurde von der Firma Mersen initiiert, einem renommierten Hersteller von technischen Produkten für die Energieversorgung mit Sitz im oberfränkischen Eggolsheim. Das Unternehmen ist auch ein Gründungsmitglied des NH-HH Recyclingvereins

Harald Kownatzky, Vorstandsvorsitzender des NH-HH Recyclingvereins, erklärte bei der Spendenübergabe: “Seit der Gründung unseres Vereins, vor über 25 Jahren, verwenden wir entsprechend unserer Satzung, alle erwirtschafteten Erträge für die Förderung von Lehre, Bildung und Forschung auf dem Gebiet der Elektrotechnik. Darüber hinaus spenden wir aber auch jedes Jahr einen Betrag von EUR 5.000 an eine soziale Einrichtung oder Bürgerinitiative. In diesem Jahr geht unsere Spende an die DRK-Wasserwacht in Schwarzenbek, die es sich seit geraumer Zeit zur Aufgabe gemacht hat, verstärkt auch benachteiligte Kinder und Jugendliche in seine sportlichen und freizeitlichen Aktivitäten miteinzubeziehen. Wir möchten mit dieser Spende unsere Hochachtung und Dankbarkeit für die engagierten Mitglieder der Wasserwacht ausdrücken und aktiv deren Projekt unterstützen, für Kinder aus Familien ukrainischer Kriegsflüchtlinge Feriencamps für einen unbeschwerten Sommer zu organisieren.”

Daniel Schwäbig, Technischer Leiter der DRK-Wasserwacht Schwarzenbek, erklärt das Projekt: “Nachdem wir kurz nach dem Ausbruch des Ukrainekrieges selbst eine Unterkunft für Flüchtlinge aufgebaut haben und aktiv betreiben, erfuhren wir aus erster Hand von Betroffenen, die sich in den umkämpften Gebieten aufgehalten hatten und die mit ihren Kindern tagelang in Kellern eingeschlossen den traumatisierenden Bombenhagel ertragen mußten. Daraus entstand sehr schnell der Plan, im Sommer unter dem Motto “Mit Sicherheit am Wasser” zwei Feriencamps zu organisieren, um diesen Kindern hier in Deutschland unbeschwerte Sommertage zu ermöglichen. Die beiden Camps sollen auf einem Campingplatz an der Elbe stattfinden. Das Programm umfaßt einen täglichen Ausflug ins Schwimmbad, außerdem gibt es Bootsfahrten, Ausflüge in den Tierpark, gemeinsame Spiele und natürlich viel freie Zeit zur eigenen Verfügung. Weil wir auch traumatisierte Kinder in den Feriencamps erwarten, ist zusätzlich eine pädagogische und psychische Betreuung eingeplant. Durch die Unterstützung des NH/HH-Recyclingvereins sind die Teilnahmekosten der ukrainischen Kinder gesichert. Dafür danken wir an dieser Stelle sehr herzlich.”

NH/HH RECYCLINGVEREIN SPENDET EUR 5.000 FÜR DIE WASSERWACHT DES DRK-ORTSVEREINS SCHWARZENBEK

19. Juli 2023 by PM-Ersteller

Förderung von Sommercamps für ukrainische Flüchtlingskinder

Schwarzenbek, im Juli 2023. Der gemeinnützige NH/HH-Recyclingverein übergab im Juli eine Spende von EUR 5.000 an die Wasserwacht des Deutschen Roten Kreuzes Schwarzenbek und Umgebung e.V. zur Förderung von Sommercamps für ukrainische Flüchtlingskinder. Die Spendenübergabe fand im DRK-Zentrum Schwarzenbek statt und wurde von der Firma Mersen initiiert, einem renommierten Hersteller von technischen Produkten für die Energieversorgung mit Sitz im oberfränkischen Eggolsheim. Das Unternehmen ist auch ein Gründungsmitglied des NH-HH Recyclingvereins

Harald Kownatzky, Vorstandsvorsitzender des NH-HH Recyclingvereins, erklärte bei der Spendenübergabe: „Seit der Gründung unseres Vereins, vor über 25 Jahren, verwenden wir entsprechend unserer Satzung, alle erwirtschafteten Erträge für die Förderung von Lehre, Bildung und Forschung auf dem Gebiet der Elektrotechnik. Darüber hinaus spenden wir aber auch jedes Jahr einen Betrag von EUR 5.000 an eine soziale Einrichtung oder Bürgerinitiative. In diesem Jahr geht unsere Spende an die DRK-Wasserwacht in Schwarzenbek, die es sich seit geraumer Zeit zur Aufgabe gemacht hat, verstärkt auch benachteiligte Kinder und Jugendliche in seine sportlichen und freizeitlichen Aktivitäten miteinzubeziehen. Wir möchten mit dieser Spende unsere Hochachtung und Dankbarkeit für die engagierten Mitglieder der Wasserwacht ausdrücken und aktiv deren Projekt unterstützen, für Kinder aus Familien ukrainischer Kriegsflüchtlinge Feriencamps für einen unbeschwerten Sommer zu organisieren.“

Daniel Schwäbig, Technischer Leiter der DRK-Wasserwacht Schwarzenbek, erklärt das Projekt: „Nachdem wir kurz nach dem Ausbruch des Ukrainekrieges selbst eine Unterkunft für Flüchtlinge aufgebaut haben und aktiv betreiben, erfuhren wir aus erster Hand von Betroffenen, die sich in den umkämpften Gebieten aufgehalten hatten und die mit ihren Kindern tagelang in Kellern eingeschlossen den traumatisierenden Bombenhagel ertragen mußten. Daraus entstand sehr schnell der Plan, im Sommer unter dem Motto „Mit Sicherheit am Wasser“ zwei Feriencamps zu organisieren, um diesen Kindern hier in Deutschland unbeschwerte Sommertage zu ermöglichen. Die beiden Camps sollen auf einem Campingplatz an der Elbe stattfinden. Das Programm umfaßt einen täglichen Ausflug ins Schwimmbad, außerdem gibt es Bootsfahrten, Ausflüge in den Tierpark, gemeinsame Spiele und natürlich viel freie Zeit zur eigenen Verfügung. Weil wir auch traumatisierte Kinder in den Feriencamps erwarten, ist zusätzlich eine pädagogische und psychische Betreuung eingeplant. Durch die Unterstützung des NH/HH-Recyclingvereins sind die Teilnahmekosten der ukrainischen Kinder gesichert. Dafür danken wir an dieser Stelle sehr herzlich.“

2 KOSTENLOSE PRESSE-MITTEILUNGEN

Sofort Traffic! Blitzversandt an 100+ PR-Portale RSS, Blogs inkl. Socialmedia

Jetzt Presse-mitteilung ein-stellen und mit 1 Klick gratis raussenden!

HIER KLICKEN!

Suche

Kategorien

Gesundheit
Kultur
Medien
Politik
Technik
Uncategorized
Wissenschaft

NH/HH Recyclingverein spendet EUR 5.000 für die Wasserwacht des DRK-Ortsvereins Schwarzenbek

19. Juli 2023 | Geschrieben von **PM-Ersteller**

Förderung von Sommercamps für ukrainische Flüchtlingskinder

Schwarzenbek, im Juli 2023. Der gemeinnützige NH/HH-Recyclingverein übergab im Juli eine Spende von EUR 5.000 an die Wasserwacht des Deutschen Roten Kreuzes Schwarzenbek und Umgebung e.V. zur Förderung von Sommercamps für ukrainische Flüchtlingskinder. Die Spendenübergabe fand im DRK-Zentrum Schwarzenbek statt und wurde von der Firma Mersen initiiert, einem renommierten Hersteller von technischen Produkten für die Energieversorgung mit Sitz im oberfränkischen Eggolsheim. Das Unternehmen ist auch ein Gründungsmitglied des NH-HH Recyclingvereins

Harald Kownatzky, Vorstandsvorsitzender des NH-HH Recyclingvereins, erklärte bei der Spendenübergabe: „Seit der Gründung unseres Vereins, vor über 25 Jahren, verwenden wir entsprechend unserer Satzung, alle erwirtschafteten Erträge für die Förderung von Lehre, Bildung und Forschung auf dem Gebiet der Elektrotechnik. Darüber hinaus spenden wir aber auch jedes Jahr einen Betrag von EUR 5.000 an eine soziale Einrichtung oder Bürgerinitiative. In diesem Jahr geht unsere Spende an die DRK-Wasserwacht in Schwarzenbek, die es sich seit geraumer Zeit zur Aufgabe gemacht hat, verstärkt auch benachteiligte Kinder und Jugendliche in seine sportlichen und freizeitlichen Aktivitäten miteinzubeziehen. Wir möchten mit dieser Spende unsere Hochachtung und Dankbarkeit für die engagierten Mitglieder der Wasserwacht ausdrücken und aktiv deren Projekt unterstützen, für Kinder aus Familien ukrainischer Kriegsflüchtlinge Feriencamps für einen unbeschwerten Sommer zu organisieren."

Daniel Schwäbig, Technischer Leiter der DRK-Wasserwacht Schwarzenbek, erklärt das Projekt: „Nachdem wir kurz nach dem Ausbruch des Ukrainekrieges selbst eine Unterkunft für Flüchtlinge aufgebaut haben und aktiv betreiben, erfuhren wir aus erster Hand von Betroffenen, die sich in den umkämpften Gebieten aufgehalten hatten und die mit ihren Kindern tagelang in Kellern eingeschlossen den traumatisierenden Bombenhagel ertragen mußten. Daraus entstand sehr schnell der Plan, im Sommer unter dem Motto „Mit Sicherheit am Wasser" zwei Feriencamps zu organisieren, um diesen Kindern hier in Deutschland unbeschwerte Sommertage zu ermöglichen. Die beiden Camps sollen auf einem Campingplatz an der Elbe stattfinden. Das Programm umfaßt einen täglichen Ausflug ins Schwimmbad, außerdem gibt es Bootsfahrten, Ausflüge in den Tierpark, gemeinsame Spiele und natürlich viel freie Zeit zur eigenen Verfügung. Weil wir auch traumatisierte Kinder in den Feriencamps erwarten, ist zusätzlich eine pädagogische und psychische Betreuung eingeplant. Durch die Unterstützung des NH/HH-Recyclingvereins sind die Teilnahmekosten der ukrainischen Kinder gesichert. Dafür danken wir an dieser Stelle sehr herzlich.

ALLGEMEIN

NH/HH Recyclingverein spendet EUR 5.000 für die Wasserwacht des DRK-Ortsvereins Schwarzenbek

By **PM-Ersteller** 19. Juli 2023 7 0

Förderung von Sommercamps für ukrainische Flüchtlingskinder

Schwarzenbek, im Juli 2023. Der gemeinnützige NH/HH-Recyclingverein übergab im Juli eine Spende von EUR 5.000 an die Wasserwacht des Deutschen Roten Kreuzes Schwarzenbek und Umgebung e.V. zur Förderung von Sommercamps für ukrainische Flüchtlingskinder. Die Spendenübergabe fand im DRK-Zentrum Schwarzenbek statt und wurde von der Firma Mersen initiiert, einem renommierten Hersteller von technischen Produkten für die Energieversorgung mit Sitz im oberfränkischen Eggolsheim. Das Unternehmen ist auch ein Gründungsmitglied des NH-HH Recyclingvereins

Harald Kownatzky, Vorstandsvorsitzender des NH-HH Recyclingvereins, erklärte bei der Spendenübergabe: "Seit der Gründung unseres Vereins, vor über 25 Jahren, verwenden wir entsprechend unserer Satzung, alle erwirtschafteten Erträge für die Förderung von Lehre, Bildung und Forschung auf dem Gebiet der Elektrotechnik. Darüber hinaus spenden wir aber auch jedes Jahr einen Betrag von EUR 5.000 an eine soziale Einrichtung oder Bürgerinitiative. In diesem Jahr geht unsere Spende an die DRK-Wasserwacht in Schwarzenbek, die es sich seit geraumer Zeit zur Aufgabe gemacht hat, verstärkt auch benachteiligte Kinder und Jugendliche in seine sportlichen und freizeitlichen Aktivitäten miteinzubeziehen. Wir möchten mit dieser Spende unsere Hochachtung und Dankbarkeit für die engagierten Mitglieder der Wasserwacht ausdrücken und aktiv deren Projekt unterstützen, für Kinder aus Familien ukrainischer Kriegsflüchtlinge Feriencamps für einen unbeschwerten Sommer zu organisieren."

Daniel Schwäbig, Technischer Leiter der DRK-Wasserwacht Schwarzenbek, erklärt das Projekt: "Nachdem wir kurz nach dem Ausbruch des Ukrainekrieges selbst eine Unterkunft für Flüchtlinge aufgebaut haben und aktiv betreiben, erfuhren wir aus erster Hand von Betroffenen, die sich in den umkämpften Gebieten aufgehalten hatten und die mit ihren Kindern tagelang in Kellern eingeschlossen den traumatisierenden Bombenhagel ertragen mußten. Daraus entstand sehr schnell der Plan, im Sommer unter dem Motto "Mit Sicherheit am Wasser" zwei Feriencamps zu organisieren, um diesen Kindern hier in Deutschland unbeschwerte Sommertage zu ermöglichen. Die beiden Camps sollen auf einem Campingplatz an der Elbe stattfinden. Das Programm umfaßt einen täglichen Ausflug ins Schwimmbad, außerdem gibt es Bootsfahrten, Ausflüge in den Tierpark, gemeinsame Spiele und natürlich viel freie Zeit zur eigenen Verfügung. Weil wir auch traumatisierte Kinder in den Feriencamps erwarten, ist zusätzlich eine pädagogische und psychische Betreuung eingeplant. Durch die Unterstützung des NH/HH-Recyclingvereins sind die Teilnahmekosten der ukrainischen Kinder gesichert. Dafür danken wir an dieser Stelle sehr herzlich."

NH/HH Recyclingverein spendet EUR 5.000 für die Wasserwacht des DRK-Ortsvereins Schwarzenbek

Förderung von Sommercamps für ukrainische Flüchtlingskinder

Schwarzenbek, im Juli 2023. Der gemeinnützige NH/HH-Recyclingverein übergab im Juli eine Spende von EUR 5.000 an die Wasserwacht des Deutschen Roten Kreuzes Schwarzenbek und Umgebung e.V. zur Förderung von Sommercamps für ukrainische Flüchtlingskinder. Die Spendenübergabe fand im DRK-Zentrum Schwarzenbek statt und wurde von der Firma Mersen initiiert, einem renommierten Hersteller von technischen Produkten für die Energieversorgung mit Sitz im oberfränkischen Eggolsheim. Das Unternehmen ist auch ein Gründungsmitglied des NH-HH Recyclingvereins

Harald Kownatzky, Vorstandsvorsitzender des NH-HH Recyclingvereins, erklärte bei der Spendenübergabe: „Seit der Gründung unseres Vereins, vor über 25 Jahren, verwenden wir entsprechend unserer Satzung, alle erwirtschafteten Erträge für die Förderung von Lehre, Bildung und Forschung auf dem Gebiet der Elektrotechnik. Darüber hinaus spenden wir aber auch jedes Jahr einen Betrag von EUR 5.000 an eine soziale Einrichtung oder Bürgerinitiative. In diesem Jahr geht unsere Spende an die DRK-Wasserwacht in Schwarzenbek, die es sich seit geraumer Zeit zur Aufgabe gemacht hat, verstärkt auch benachteiligte Kinder und Jugendliche in seine sportlichen und freizeitlichen Aktivitäten miteinzubeziehen. Wir möchten mit dieser Spende unsere Hochachtung und Dankbarkeit für die engagierten Mitglieder der Wasserwacht ausdrücken und aktiv deren Projekt unterstützen, für Kinder aus Familien ukrainischer Kriegsflüchtlinge Feriencamps für einen unbeschwerten Sommer zu organisieren."

Daniel Schwäbig, Technischer Leiter der DRK-Wasserwacht Schwarzenbek, erklärt das Projekt: „Nachdem wir kurz nach dem Ausbruch des Ukrainekrieges selbst eine Unterkunft für Flüchtlinge aufgebaut haben und aktiv betreiben, erfuhren wir aus erster Hand von Betroffenen, die sich in den umkämpften Gebieten aufgehalten hatten und die mit ihren Kindern tagelang in Kellern eingeschlossen den traumatisierenden Bombenhagel ertragen mußten. Daraus entstand sehr schnell der Plan, im Sommer unter dem Motto „Mit Sicherheit am Wasser" zwei Feriencamps zu organisieren, um diesen Kindern hier in Deutschland unbeschwerte Sommertage zu ermöglichen. Die beiden Camps sollen auf einem Campingplatz an der Elbe stattfinden. Das Programm umfaßt einen täglichen Ausflug ins Schwimmbad, außerdem gibt es Bootsfahrten, Ausflüge in den Tierpark, gemeinsame Spiele und natürlich viel freie Zeit zur eigenen Verfügung. Weil wir auch traumatisierte Kinder in den Feriencamps erwarten, ist zusätzlich eine pädagogische und psychische Betreuung eingeplant. Durch die Unterstützung des NH/HH-Recyclingvereins sind die Teilnahmekosten der ukrainischen Kinder gesichert. Dafür danken wir an dieser Stelle sehr herzlich."

III. Anzeigen

Anzeigenbudget 2023

Werbebudget 2023				
Februar	März	April	Mai	Juni
Elektropraktiker	Annual Report	netzpraxis	de	Elektropraktiker
1/3, 4-C Hochformat	Jahresbericht 2022	1/3 Seite hoch	1/3 Seite Hoch, 4-C	1/3, 4-C Hochformat
	bestellt + erschienen	Sujet Jahresbericht	gebucht	
Sujet Fachliteratur		Sammlerdank	Sujet Jahresbericht	Sujet Sammleraufruf / Fachliteratur
erschienen		erschienen	Sammlerdank	erschienen
4.190,00 €	erschienen	3.200,00 €	4.080,00 €	4.190,00 €
			Erneuerbare Energien Print Advertorial	
	Einführung in die Elektroinstallation		abgelehnt	
	Doppelseite, 4-C		1 Seite 4-C -	
			freier Text vom Verein gestellt	
	3.140,00 €		Redaktioneller Kontakt vorhanden	
	erschienen		für weitere Berichterstattung	
			4.000,00 €	
Actual (excl. Erneuerbare Energien)	26.880,00 €			

Oktober	November
etz	de
1/3, 4-C Hochformat	1/3, 4-C Hochformat
Sujet Jahresbericht	Sujet Sammleraufruf
Sammlerdank	
4.000,00 €	4.080,00 €

Fachbuch „Einführung in die Elektroinstallation“ März 2023
Laufzeit 3 Jahre

ep Februar 2023

netzpraxis April 2023

de Mai 2023

ep Juni 2023

NH/HH-Recycling

Gesucht: Ihre ausgedienten NH/HH- und D/D0-Sicherungseinsätze

Erfolgsbilanz 2022 – wir danken unseren Sammlern

Über 600 Sammelstellen
in ganz Deutschland

182 Tonnen
recycelte Sicherungseinsätze

Einsparung von Erz und Abraum:
ca. 19.660 Tonnen

Einsparung von Energie: ca. 564 MWh

Reduzierung von CO_2-Emissionen:
ca. 148 Tonnen

100% Kostenfrei für die teilnehmenden Sammler.

100% Umweltgerechtes Recycling.

100% Gemeinnützig.

Verein zur Förderung des umweltgerechten Recycling von abgeschalteten NH/HH-Sicherungseinsätzen e.V.

Hofmannstraße 6 • D-93491 Stamsried
Telefon: +49 (0) 9466 – 91 03 75
E-mail: info@nh-hh-recycling.de

etz Oktober 2023

NH/HH-Recycling

Gesucht: Ihre ausgedienten NH/HH- und D/D0-Sicherungseinsätze

Erfolgsbilanz 2022 – wir danken unseren Sammlern

Über 600 Sammelstellen
in ganz Deutschland

182 Tonnen
recycelte Sicherungseinsätze

Einsparung von Erz und Abraum:
ca. 19.660 Tonnen

Einsparung von Energie: ca. 564 MWh

Reduzierung von CO_2-Emissionen:
ca. 148 Tonnen

100% Kostenfrei für die teilnehmenden Sammler.

100% Umweltgerechtes Recycling.

100% Gemeinnützig.

Verein zur Förderung des umweltgerechten Recycling von abgeschalteten NH/HH-Sicherungseinsätzen e.V.

Hofmannstraße 6 • D-93491 Stamsried
Telefon: +49 (0) 9466 – 91 03 75
E-mail: info@nh-hh-recycling.de

de November 2023

NH/HH-Recycling

**Gesucht:
Ihre ausgedienten NH-, HH- und D/D0-Sicherungseinsätze.**

Auch kleinste Mengen zählen!

Mit jeder Schmelzsicherung, die Sie für uns sammeln, tragen Sie zu einem nachhaltigen Rohstoffkreislauf bei und unterstützen damit die Umwelt.

100% Kostenfrei.
100% Umweltgerechtes Recycling.
100% Gemeinnützig.
100% Nachhaltig.

Neuauflage Sicherungshandbuch, Formelsammlung, Leitfaden für die Anwendung von Sicherungen in Photovoltaikanlagen, Online Lehrmaterial

Rufen Sie uns an!
www.nh-hh-recycling.de

GEMEINNÜTZIG - NACHHALTIG - KOSTENFREI
Eine Initiative der deutschen Sicherungshersteller

Verein zur Förderung des umweltgerechten Recycling von abgeschalteten NH/HH-Sicherungseinsätzen e.V.

Hofmannstraße 6 • D-93491 Stamsried
Telefon: +49 (0) 9466 – 91 03 75
E-mail: info@nh-hh-recycling.de

NH/HH-Recycling

Jahresbericht 2022

Ergebnisse der Sammeltätigkeit 2022

Bericht des Vorstandsvorsitzenden

Im Berichtsjahr 2022 führte der NH/HH-Recyclingverein dem umweltfreundlichen Recycling im Kupferkonverter von Aurubis eine Gesamtmenge von über 182 Tonnen ausgedienter Schmelzsicherungen zu. Damit wurde der Rückstau im Recycling, ausgelöst durch die Standortverschiebung von Aurubis Hamburg zu deren Tochterunternehmen in Lünen (NRW) sowie pandemiebedingte Transportausfälle, zum größten Teil aufgearbeitet. Eine Restmenge wurde im Januar und Februar 2023 verarbeitet.

In unseren weit über 600 Sammelstellen, verteilt über die gesamte Bundesrepublik, entsorgen umweltbewußte Sammler ihre abgeschalteten Schmelzsicherungen zur vollkommenen Wiederverwertung im Kreislaufsystem des NH/HH-Recyclingvereins. Zu unseren treuesten Sammlern gehören Hunderte von Handwerksbetrieben, viele berufsbildende Schulen, namhafte Energieversorger und Netzbetreiber sowie eine beachtliche Zahl von Industriebetrieben, die sich der Nachhaltigkeit verschrieben haben.

DRIESCHER · WEGBERG

EFEN

ETI

:hager

JEAN MÜLLER
THE NAME FOR SAFETY

MERSEN

SIBA

SIEMENS

Deutsche Sicherungshersteller stehen für Nachhaltigkeit

Gemäß der Satzung unseres gemeinnützigen Vereins werden sämtliche Erlöse der Sammel- und Recyclingtätigkeit in die Forschung und Ausbildung von Nachwuchskräften in der Elektroindustrie verwendet. Welche Projekte wir im Berichtsjahr unterstützt und eigenständig durchgeführt haben lesen Sie ab Seite 6 dieses Berichts.

Im Geschäftsjahr 2022 wurde auch eine in der Fachpresse vielbeachtete flächendeckende Sammelaktion von berufsbildenden Schulen in Baden-Württemberg zum Abschluss gebracht. Die zweijährige Aktion wurde durch das Ministerium für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft BW, das Ministerium für Kultus, Jugend und Sport BW und dem Fachverband Elektro- und Informationstechnik des Landes BW unterstützt. Einen ausführlichen Bericht finden Sie ab Seite 3.

Ein aussagekräftiger Bestandteil des Jahresberichts war und ist die Berechnung der Umweltbilanz unserer Recyclingtätigkeit. Ausgelöst durch den Ukrainekrieg und mehrere wirtschaftliche Faktoren haben sich im vergangenen Jahr nicht nur die Rohstoffpreise, sondern vor allem auch die Energiepreise stark verändert. Einerseits verteuert dieser Umstand den Abbau von Rohstoffen in den Minen und den eigentlichen Recyclingprozess im Kupferkonverter, andererseits aber erhöhen sich dadurch auch die erzielten Einsparungen durch das „Urban Mining“, also die restlose Wiederverwertung des Sammelguts und die Rückführung der Rohstoffe Kupfer und Silber in den Wirtschaftskreislauf. Wir haben deshalb eine Neuberechnung unserer gesamten Umweltbilanz veranlasst, die wir für Sie auf Seite 2 aufschlüsseln.

Wie für die meisten Unternehmen weltweit waren auch für unseren Verein die beiden vergangenen Jahre eine große Herausforderung, die wir nur durch das ungebrochene Engagement unserer treuen Sammler meistern konnten. Dafür möchte ich allen Beteiligten an dieser Stelle meinen herzlichen Dank ausdrücken, ganz gleich, ob Sie viele oder wenige Schmelzsicherungen sammeln. Für uns zählt jede einzelne Sicherung, die Sie in unseren Sammelcontainern entsorgen. Und ich lade alle Betriebe, die unseren kostenlosen, unkomplizierten Service noch nicht nutzen, herzlich dazu ein, sich uns anzuschließen. Sie leisten so mit sehr wenig Aufwand einen wertvollen Beitrag für die Nachhaltigkeitsziele unseres Wirtschaftsstandorts.

Mit den besten Grüßen und Wünschen an unsere treuen Sammler und alle, die sich uns in Kürze anschließen möchten.

Volker Seefeld
Vorstandsvorsitzender NH/HH-Recyclingverein

Erfolgs- & Umweltbilanz 2022

Wir danken unseren Sammlern!
Gesamtes Sammelergebnis 2022

Umweltbilanz 2022

Auf der Basis von 182 Tonnen gesammelter Schmelzsicherungen

- Einsparung von Erz und Abraum: ca. 19.660 Tonnen
- Einsparung von Energie: ca. 564 MWh
- Einsparung von CO_2-Emissionen: ca. 148 Tonnen

Recyclingergebnis

- 182 Tonnen Sicherungen
- 26 Tonnen Kupfer
- 222 kg Feinsilber

Hintergrund der Berechnungen zur Umweltbilanz

von Dipl.-Ing. Götz Bräuninger

Die recycelte Menge von ausgedienten Schmelzsicherungen liegt nur wenige Tonnen unter dem Ergebnis des Vorjahres, da zum Jahresende aufgrund von Corona bedingten Lieferengpässen noch ein gewisser Rückstau vorhanden war. Aus diesem Grund ist auch die Menge des zurückgewonnenen Kupfers und Silbers zurückgegangen. Aufgrund der inhomogenen Zusammensetzung des Sammelguts ist jedoch auch immer eine Schwankungsbreite der recycelten Rohstoffe zu berücksichtigen. Die nach September 2022 gesammelten Sicherungen wurden im Januar und Februar 2023 verarbeitet, so dass der Recyclingkreislauf zum Zeitpunkt der Erstellung dieses Jahresberichts keine Restmengen des Jahres 2022 mehr aufweist.

Der Energiemix in Deutschland und die Umweltbilanz

Da nicht alle Lieferungen im Jahr 2022 verarbeitet werden konnten, sind die Mengen an Metallen geringer als in den Vorjahren und trotz niedrigerer Kupfergehalte im Erz auch die Einsparungen. Der Beitrag der erneuerbaren Energien zur Bruttostromerzeugung stieg 2022 von 40,5% auf 44,6%. Bezogen auf den Stromverbrauch stieg ihr Anteil von 42% auf 47%, so viel wie noch nie zuvor. (Quelle BDEW). Zwar wurde für die Energieerzeugung insgesamt etwas mehr Gas und Kohle eingesetzt, der Zuwachs der erneuerbaren Energien ist aber ungebremst.

Dies bedeutet, dass auch der Recyclingprozess weniger Emissionen verursacht hat als in den Vorjahren. Aurubis hat bisher noch keine neuen Zahlen für das Recycling von Kupfer und die damit verbundenen Emissionen veröffentlicht. Man hat aber viele Prozesse laufend umgestellt, um den CO_2-Ausstoß zu verringern. Allerdings ist man bei Aurubis der Meinung, dass es physikalisch nicht möglich ist, eine Kupferhütte vollständig klimaneutral zu betreiben. Neben Strom wird nämlich auch Gas, Koks und Öl benötigt, diese Rohstoffe machen die Hälfte des Energiebedarfs von Aurubis aus.

Von 2012 bis 2023 will man bei Aurubis 100.000 Tonnen CO_2 einsparen, Windkraftanlagen ausbauen und Solarpaneele in Betrieb setzen. Außerdem ist ein Fernwärmenetz für überschüssige Prozesswärme geplant, mit dem allein schon über 100.000 Tonnen CO_2 vermieden werden könnten (Quelle: Aurubis Factsheet).

Aurubis gab in der Vergangenheit an, dass beim Recycling von Kupfer nur halb so viel CO_2-Emissionen entstehen wie bei der Gewinnung aus Primärlagerstätten und in anderen Kupferhütten, unsere Zahlen bestätigen das. Die zur Kupfergewinnung eingesetzten Verfahren benötigen sowohl Mineralöl als auch Erdgas und Strom. Mit dem Anstieg der erneuerbaren Energie zur Stromerzeugung in Deutschland um 5% im letzten Jahr und unter der Annahme, dass bei Aurubis die Verbesserung der Energiebilanz für das Klima in den letzten 10 Jahren mindestens weitere 15% betrug, ist der Ausstoß von Klimagasen bis heute um mindestens 20% gesunken. Auch die Tatsache, dass 50% der Energie aus dem Netz entnommen wird und davon die Hälfte aus klimaneutralen Quellen stammt, ergibt für 2023 einen Abschlag von ca. 25% für den CO_2-Ausstoß. Dies wurde entsprechend in der Neuberechnung berücksichtigt.

Top 10 Sammler 2022

Mit einem Sammelaufkommen von jeweils über 2 Tonnen

Unter den Top 10 Sammlern 2022 mit einem Sammelaufkommen von über 2 Tonnen finden wir neben Energieversorgern, Netzbetreibern und Stadtwerken zum ersten Mal auch eine berufsbildende Schule, die im Rahmen der „Sammelaktion Baden-Württemberg" herausragende Ergebnisse erzielt hat. Das Gesamtergebnis unserer Top 10 Sammler 2022 belief sich auf über 72,9 Tonnen Material, dessen wiedergewonnene Rohstoffe voll in den Wirtschaftskreislauf zurückgeführt werden konnten.

Die Top 10 Sammler 2022 in alphabetischer Reihenfolge:

- Bayernwerk AG
- Balthaisel-Neumann-Schule 1 Bruchsal
- E.DIS AG
- EWF Energie Waldeck Frankenberg GmbH
- LEW Augsburg – Lechwerke
- Sachsen Netze GmbH
- Schleswig-Holstein Netz AG
- Stadtwerke Netze Duisburg AG
- Syna GmbH
- Westnetz GmbH

Handwerk, Mittelstand und Berufsschulen – die zweite Säule des Erfolgs

Handwerksbetriebe und mittelständische Unternehmen sind seit der Gründung des Vereins die zweite tragende Säule des Erfolgs. Nun kommt eine neue Generation von Elektrotechnikern hinzu, die in den berufsbildenden Schulen den Gedanken der Nachhaltigkeit verinnerlicht. Auch die Irrungen der Elektrobranche sind immer mehr zu einer aktiven Mitarbeit bereit. Für den Verein ist das eine Bestätigung, dass unser Konzept eines umweltschonenden Rohstoffkreislaufs in Verbindung mit der Förderung von Forschung und Ausbildung im Bereich Elektrotechnik überzeugt.

Ein voller Erfolg für Umwelt, Nachhaltigkeit und Ausbildung

Abschluss Sammelaktion 2021/22 berufsbildender Schulen in Baden-Württemberg

Die Schüler und Schülerinnen sammelten in ihren jeweiligen Betrieben die anfallenden abgeschalteten Schmelzsicherungen und brachten sie zu den aufgestellten Sammelcontainern in die Schulen. Im Unterricht an der Berufsschule wurde die Thematik des Recyclings im Unterricht aufgegriffen und reflektiert. Die Sammelaktion entwickte sich über das gesamte Schuljahr 2021/22 und war ein Gemeinschaftsprojekt von Handwerksbetrieben und Berufsschulen. Die Balthasar-Neumann-Schule 1 in Bruchsal stellte mit einem Sammelergebnis von 3,5 Tonnen den absoluten Rekord auf und schaffte es so unter die Top 10 Sammler des Vereins im Geschäftsjahr 2022.

Insgesamt wurden bei dieser Aktion rund 4 Tonnen abgeschalteter Schmelzsicherungen gesammelt. Durch das fachgerechte Recycling werden daraus ca. 650 kg Kupfer und ca. 7 kg Feinsilber zurückgewonnen. Um diese Mengen neu zu fördern, müssten in Kupfer- und Silberminen rund 60 Tonnen Erz abgebaut und verarbeitet werden. Dazu wäre ein Bedarf an Primärenergie für die Produktion von ca. 13,5 MWh notwendig, was durch das Recycling der Rohstoffe vermieden wird. Diese Energieeinsparung entspricht einer Verminderung von rund 7 Tonnen CO_2 Treibhausgas-Emissionen.

Ein voller Erfolg für Nachhaltigkeit und Umwelt: Pressekonferenz zum Abschluss der einjährigen Sammelaktion der baden-württembergischen Berufsschulen.

Am 26.07.2022 fand zum Abschluss der Aktion ein Pressetermin mit der Baden-Württemberger Kultusministerin Theresa Schopper, der Umweltministerin Thekla Walker MdL, sowie Vertretern des NH/HH-Recyclingvereins und des Fachverbandes Elektro- und Informationstechnik Baden-Württemberg in Stuttgart statt. Dabei betonte Kultusministerin Schopper „die gelungene Zusammenarbeit von Ausbildungsbetrieben und Berufsschulen – also Lernortkooperation in Reinform – mit dem Ziel, den Nachhaltigkeits- und Recyclinggedanken durch aktives Handeln der Schülerinnen und Schüler zu schärfen."

Dipl.-Ing. Markus Wahl, Vorstandsmitglied des NH/HH-Recyclingvereins, erklärte in seiner Rede, dass die Erlöse in Forschung und Lehre auf dem Gebiet der Elektrotechnik reinvestiert werden: „Damit agiert der Verein auch im Sinne seiner Mitgliedsfirmen nachhaltig, wenn über die Förderung von Bildungs- und Forschungsprojekten zukünftigen Generationen in Ausbildungsberufen und dem Studium der Elektrotechnik die interessante Welt der sicherungsbehaftenen Schaltgeräte nähergebracht wird. Dies ist besonders wichtig in Anbetracht des akuten Fachkräftemangels in unserer Branche."

Die Umweltministerin appellierte: „Sammeln Sie engagiert weiter! Sie tragen mit dieser Aktion dazu bei, dass sich hoffentlich noch mehr Betriebe zukünftig beteiligen werden und Ihre Motivation auf viele andere überspringt." Thomas Bürkle, Präsident des Fachverbandes Elektro- und Informationstechnik, hatte die Aktion maßgeblich unterstützt und signalisierte während der Veranstaltung seine Bereitschaft zur Fortführung des Projekts.

Der NH/HH-Recyclingverein dankt allen teilnehmenden Schulen in Baden-Württemberg für ihr herausragendes Engagement bei dieser landesweiten Sammelaktion.

Neue Sammler gesucht

Perfekte Logistik für jedes Sammelaufkommen – für Sie vollkommen kostenfrei

Leider werden immer noch geschätzte 400 Tonnen ausgediente Schmelzsicherungen im E-Schrott oder, noch schlimmer, im Müll entsorgt. Dabei ist jeder Betrieb, der mit dem Austausch von gebrauchten Schmelzsicherungen zu tun hat, für uns ein wertvoller Partner. Ganz egal, ob die Mengen groß oder klein sind. Jede Sicherung zählt, denn die Erlöse leisten einen wertvollen Beitrag zur Erhaltung des Ausbildungs- und Wissensvorsprungs am Industriestandort Deutschland.

Flächendeckendes Sammelnetzwerk für Handwerksbetriebe

Entsorgen Sie Ihre ausgedienten Schmelzsicherungen in speziell dafür aufgestellten Euro-Gitterboxen an weit über 600 Sammelstellen in ganz Deutschland. Eine davon ist bestimmt ganz in Ihrer Nähe. Schreiben Sie uns einfach eine Email an info@hh-hh-recycling.de und wir sagen Ihnen, wo Ihre nächste Abgabestelle zu finden ist.

Kooperation mit der Berufsschule Ihrer Auszubildenden

Schulen, die sich unserem Sammelnetzwerk anschließen, haben eine gute Chance einen unserer bewährten Lernzirkelwagen „Überstromschutzorgane" zu bekommen, mit praktischen und theoretischen Unterrichtsmaterial auf höchstem technischem Niveau.

Stromversorger, Netzbetreiber, Industriebetriebe

Neben führenden Stromversorgern, Netzbetreibern und herstellenden Betrieben aus allen Branchen haben vor allem auch Industrie- und Gewerbeparks mit eigener Stromversorgung sowie Ölraffinerien, große Sportstadien oder Wind- und Solarparks einen hohen Bedarf an Schmelzsicherungen, die alle nach gegebener Zeit entsorgt werden müssen. Wenn Ihr Unternehmen noch nicht Teil unseres Netzwerks ist, laden wir Sie herzlich ein, bei unserem gemeinnützigen Konzept mitzumachen. Sie haben dabei weder einen finanziellen noch einen administrativen Aufwand.

Bei einem großen Sammelaufkommen stellen wir Ihnen eine eigene Euro-Gitterbox mit Kennzeichnungsstaat auf Ihr Firmengelände. Ist die Box voll, schreiben Sie uns eine Email und unser langjähriger Speditionspartner tauscht diese dann innerhalb von drei Tagen kostenlos gegen eine leere Gitterbox aus. Umweltbeauftragte von interessierten Betrieben bekommen eine ausführliche Beratung von Birgit Zwicknagel, der Leiterin unserer Geschäftsstelle.

Der NH/HH-Recyclingverein verfügt über alle Nachweise für eine vollständige und umweltgerechte Entsorgung der Schmelzsicherungen über den Umschmelzprozess im Kupferkonverter von AURUBIS. Als sammelndes Unternehmen haben Sie also weder finanziell noch verwaltungstechnisch irgendeinen Aufwand.

Preis und Produktionsentwicklung bei Kupfer und Silber im Jahr 2022

von Dipl.-Ing. Götz Bräuninger

Kupfer

Der Kupferpreis lag zum Jahresbeginn bei fast € 10.000, fiel dann aber sehr schnell auf unter € 7.000, zum Jahresende hatte sich der Preis auf € 7.800 erholt. Mit dem Ende der Covidmaßnahmen stieg auch wieder die Gewinnung von Metall aus Erz um 3% auf 22 Millionen Tonnen. Die wichtigsten Erzeuger waren Chile, Peru und DRC (Kongo). Russland ist kein bedeutender Produzent mit lediglich etwa einer Million Tonnen jährlich.

Bei einem Preis von ca. € 7.000 liegt der Metallpreis (cutoff-grade) für Kupfer inzwischen bei 0,3%, wenn das Erz im Tagebau abgebaut und das Metall durch Laugung gewonnen wird. Bei Lagerstätten, die zusätzlich Gold und Silber enthalten, kann er auch weit tiefer liegen. Es genügen also 3 kg Metall pro Tonne Erz, um solche Betriebe wirtschaftlich profitabel zu machen. Die weltweit größte Kupfermine ist Escondida in Chile, dort verfügt man über Ressourcen von 11,5 Milliarden Tonnen Erz, mit einem Kupfergehalt von 0,59% und Reserven von 5 Milliarden Tonnen. In der Vergangenheit hat der NH/HH-Recyclingverein den Metallgehalt im Erz immer wieder nach unten angepasst, zuletzt auf 0,65%. Die Preis- und Erfassungssituation rechtfertigt daher mit Sicherheit jetzt einen neu bestimmten Metallgehalt von 0,60%, den auch Escondida gewählt hat. Dieser Wert wird ab jetzt für die Umweltbilanz verwendet. Entsprechend wird mehr Abraum bewegt, mehr Erz transportiert und aufbereitet, der Energiebedarf steigt.

Ausblick Kupfer

Gründe für die durch die Pandemie in den letzten beiden Jahren hervorgerufene Volatilität gibt es aktuell nicht mehr und die Industrie kann auf stabilere Märkte hoffen. Wann der Bedarf wieder steigt, wird sich naturgemäß auch der Preis nach oben bewegen. Für das laufende Jahr und bis 2026 rechnet man mit einer Wachstumsrate von jährlich 3,4%, auf dann 25 Millionen Tonnen Kupfer. Es ist zu erwarten, dass der Bedarf weiter steigt, insbesondere wegen der Generationen in Windkraftanlagen, der Anschlusskabel, Übertragungsleitungen von Nord nach Süd, zusätzlichen Umrichteranlagen und natürlich auch wegen der Elektromobilität. Einige Fachleute (US Geological Service 2023 Report) gehen davon aus, dass nach 2024 die Nachfrage nicht mehr aus Primärquellen gedeckt werden kann. Hierbei wurden bereits geplante Bergwerke mit eingerechnet. Es ist also erforderlich, dass die Produktion deutlich nach oben gefahren werden muss.

Silber

Auch Silber unterlag im vergangenen Jahr starken Preisschwankungen. Es fiel von über € 24 auf € 17 pro Feinunze, erholte sich dann aber wieder zum Jahresende auf € 23. Im Jahr 2022 stieg die Nachfrage nach Silber weltweit um 19%, auf einen bisher nie erreichten Rekordwert von 1,101 Milliarden Unzen. Im Bergwerksbetrieb kamen 843 Millionen Unzen aus Bergwerken, 6 Millionen Unzen aus anderen Quellen und 180 Millionen Unzen aus dem Urban Mining, also dem Recycling. Damit konnte der Bedarf nur mit Hilfe von Lagerbeständen knapp gedeckt werden. Silber wird in großen Mengen für Solarpaneele gebraucht, und die Versorgung dürfte eine Herausforderung werden, wenn wie geplant weltweit stärker auf Solarenergie umgestellt wird.

In Sicherungen ist Silber nicht ersetzbar, deshalb sollte auch jede ausgetauschte Sicherung in den Recyclingprozess des NH/HH-Recyclingvereins gegeben werden.

Bei welchem Metallgehalt noch wirtschaftlich gewonnen werden kann, ist sehr stark von der Geologie abhängig. Fast immer wird Silber zusammen mit Gold und Kupfer oder Blei abgebaut. In solchen Lagerstätten kann auch ein Silbergehalt von weit weniger als 100 Gramm pro Tonne lohnend sein. Für komplexe Lagerstätten im Tiefbau benötigt man deutlich mehr. Silbergehalte von 30 g/t bis 200 g/t werden als Bandbreite genannt. Apollo Mining, eines der größten Projekte in Amerika, hat gerade erst eine Lagerstätte mit 110 Millionen Unzen und einem Metallgehalt von 100 g/t identifiziert, will aber auch den Abbau von Erz mit einem Metallgehalt von nur 50 g/t beginnen. Für Silber wurden zunächst keine Veränderungen der Berechnung vorgenommen. Der ursprünglich ermittelte Durchschnitt von 100 g/t erscheint solide in der Bandbreite der von den Bergwerksunternehmen gemachten Angaben.

Ausblick Silber

Für 2023 wird ein weiterer Bedarfsrekord von 1,15 Milliarden Unzen erwartet, es könnte also durchaus zu einem Engpass kommen. Institutionelle und private Lagerbestände könnten allerdings bei höheren Preisen einen Teil der Nachfrage decken. Russland fördert ca. 40 Millionen Unzen und ist damit kein großer Produzent.

Forschungsprojekt *msTau*, HTW Dresden

von Prof. Dr. Ing. Ralf-Dieter Rogler

Im Rahmen des Forschungsprojekts *msTau* zwischen dem NH/HH-Recyclingverein und dem ZAFT e.V. an der HTW Dresden wurden experimentelle Untersuchungen von Sicherungen hinsichtlich ihrer Ausschaltcharakteristik durchgeführt. Die Versuchsreihen wurden mit einem auf Kondensatoren (PowerCaps) basierenden Impulsstromprüfstand (s. Bild 1) bei glatter Gleichstrombeanspruchung und kleinen Zeitkonstanten ($\tau < 1$ ms) realisiert.

Zuerst wurden einzelne Schmelzleiter auf ihr Schmelzverhalten und ihr Schmelzintegral hin untersucht. Dem Projekt wurden verschiedene Schmelzleitertypen (variables Material und Geometrie) zur Verfügung gestellt. Die Beanspruchung der Schmelzleiter erfolgte mit unterschiedlichen Prüfströmen ($I_p = 1 \ldots 7$ kA) durch unterschiedliche Ladespannungen der Kondensatoren ($U_L = 5 \ldots 100$ V).

Bild 1: Impulsstromversuchsstand

Jeder Schmelzleiter wurde bezüglich des Schmelzintegrals und der Schmelzzeit erfasst. Die resultierenden Schmelzdiagramme (s. Bild 2) entsprachen auch bei sehr kleinen Schmelzzeiten ($t < 1$ ms) den Erwartungswerten. Der u. U. zu erwartende Skin-Effekt konnte durch die Versuchsreihen nicht nachgewiesen werden.

Danach wurden Sicherungsmuster hinsichtlich der Abschaltfähigkeit in der Lichtbogenphase im Sicherungskörper untersucht. Die Sicherungsmuster wurden mit den Schmelzleitern nach Bild 1 bestückt und regelrecht in Quarzsand eingebettet und in einen üblichen Sicherungskörper verbaut. Die Sicherung ist für eine Spannung von 1000 V bei einem Nennstrom von 100 A ausgelegt. Um das Abschaltverhalten bei glattem Gleichstrom zu untersuchen, wurden nun die Kondensatoren auf eine Spannung von $U_L = 500$ V aufgeladen. Durch Einbringen von Luftspulen und Widerständen in den Prüfkreis konnte die Zeitkonstante variiert werden ($\tau = 0{,}09 \ldots 0{,}44$ ms). Die Versuchsreihen zeigten, dass die Schmelzungen bei welligem (gleichgerichtetem) Gleichstrom in 100% der Fälle und bei glattem Gleichstrom nur in 77% der Fälle in der Lage sind (s. Bild 3, Seite 7), den Prüfstrom zu schalten. In den fehlerbehafteten Fällen führte dies zur Zerstörung des Sicherungsmusters mit austretendem Lichtbogen, wenn nicht vorher abgeschaltet wurde (s. Bild 4).

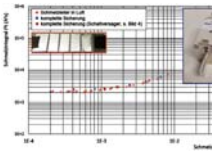


Bild 2: Schmelzintegral als Funktion der Kurzschlussart

Eine Aufklärung der Ursache für das Schaltversagen sollte Gegenstand weiterer Forschungsaktivitäten sein. Es darf vermutet werden, dass zwischen einem glatten (aus Kondensatoren und Batterien) stammenden Strom und einem gleichgerichteten (aus dem Netz stammenden) Strom erhebliche Differenzen bezüglich des Schalthverhaltens von Sicherungen zu erwarten sind, die bisher gewonnenen Erkenntnisse zu Gleichstromsicherungen bei welligen Strömen können nicht auf glatte Ströme übertragen werden.

Bild 4: Geborstene Sicherung

Bild 3: Urliste

Lernzirkelwagen „Überstromschutzorgane"

Auch nach 12 Jahren begehrt wie eh und je

In den 12 Jahren seit dem Startschuss dieses innovativen Lehrprojekts erhielten weit über 100 Berufsschulen und Lehrwerkstätten einen Lernzirkelwagen des NH/HH-Recyclingvereins. Viele der Schulen beteiligen sich auch als aktive Sammler von ausgedienten Schmelzsicherungen in Kooperation mit den Ausbildungsbetrieben ihrer Schüler. Die Herstellungskosten eines Lernzirkelwagens belaufen sich auf ca. € 10.000. Sie werden aus den Erlösen des Recyclings finanziert.

Die Materialwagen enthalten die kompletten Unterlagen sowie technische Exponate und ermöglichen einen Unterricht auf höchstem Niveau. Dem Umweltschutz durch Recycling ist dabei ein eigenes Kapitel gewidmet. Als Resultat beteiligen sich viele Berufsschulen, in denen der Lernfeld „Überstromschutzorgane" ein fester Bestandteil des Unterrichts ist, als aktive Sammler für den NH/HH-Recyclingverein. Das geschieht auch sehr oft in Zusammenarbeit mit örtlichen Unternehmen, Handwerksbetrieben oder Innungen.

Berufliches Schulzentrum Weisten, Februar 2022

Kostenloser Download: Theoretisches Unterrichtsmaterial in mehreren Sprachen

Der Verein bekommt jedes Jahr viele Anfragen von berufsbildenden Schulen, die gerne den Lernzirkelwagen „Überstromschutzorgane" als Lehrmittel einsetzen würden. Leider können wir nicht allen Interessenten einen positiven Bescheid geben. Damit aber so viele Schulen wie möglich von unserem Angebot profitieren, steht das theoretische Unterrichtsmaterial kostenlos auf unserer Webseite zum Download zur Verfügung. Besonders während der Covid Pandemie, bis weit hinein in das Berichtsjahr, war dieser Service für den Distanzunterricht sehr gefragt.

Die Leitfragen für den Lernzirkel „Überstromschutzorgane" gibt es neben Deutsch auch in Englisch und in Polnisch. Klicken Sie hier, um das ganze Angebot zu sehen. Es ist bestimmt auch etwas für Ihre Anforderungen dabei. Auf unserer Webseite finden Sie ausführliche Informationen.

Staatliches Berufsschulzentrum „Heinrich Ehrhardt" Eisenach, November 2022

Lernzirkelübergaben 2022

Im Berichtszeitraum wurden an vier Berufsschulen für die Fachbereiche Elektrotechnik und Mechatronik ein Lernzirkel „Überstromschutzorgane" vergeben.

Berufsbildende Schule Alfeld (Leine), Mai 2022

Berufsbildende Schule II Osterode, Mai 2022

Kostenlose Fachpublikationen für Lehre und Praxis

Der NH/HH-Recyclingverein verwendet einen wesentlichen Teil seiner Erlöse auf die Publikation von Fachliteratur, die berufsbildenden Schulen, Lehrwerkstätten, Handwerksbetrieben und Unternehmen in der Elektroindustrie für die tägliche Praxis kostenfrei zur Verfügung gestellt werden. Berufsbildende Schulen und Lehrwerkstätten erhalten auch gerne genügend Exemplare, um eine ganze Klasse damit auszustatten. Bestellen können Sie die Bücher auf der Webseite des Vereins.

7. Auflage des Sicherungshandbuchs von Dr.-Ing. Herbert Bessel

In der 7. Auflage des Sicherungshandbuchs, erschienen im März 2021, werden sowohl die weiterentwickelten internationalen Normen als auch Erkenntnisse aus Forschungsvorhaben, die durch den NH/HH-Recyclingverein angeregt und finanziell unterstützt wurden, behandelt. Dazu gehören neben der wachsenden Bedeutung von Sicherungen in Gleichstromanwendungen auch häufig wiederkehrende Fragen aus der Praxis sowie zu Gebrauchslage und Lebensdauer von NH-Sicherungen.

Formelsammlung Elektrotechnik von Matthias Link

Der Autor ist Lehrer an der Heinrich-Hertz-Schule in Karlsruhe. Sein vom NH/HH-Recyclingverein herausgegebenes Nachschlagewerk ist ein viel benutztes Standardwerk in der Elektroindustrie sowie an berufsbildenden Schulen.

Der kompakte und klar strukturierte Aufbau ermöglicht ein schnelles Nachschlagen. Für Auszubildende deckt das Fachbuch die ersten vier Lernfelder sämtlicher Elektroberufe ab. Durch das Kapitel Wechselstromtechnik kommt es auch an technischen Gymnasien, Fachoberschulen und Berufskollegs zum Einsatz.

Leitfaden zur Anwendung von Photovoltaik-Sicherungen von Dipl.-Ing. Peter Funtan

Eines der wenigen umfassenden Nachschlagewerke über die internationale Norm IEC 60269-6. Der NH/HH-Recyclingverein unterstützte diese Veröffentlichung des Fraunhofer Instituts für Energiewirtschaft und Energiesystemtechnik IEE in Kassel. Der Leitfaden ist ein beliebtes Lehrmittel in der Ausbildung und eignet sich ebenso für den täglichen Einsatz in der Praxis.

ICEFA Wissensarchiv Online

Der NH/HH-Recyclingverein stellt sämtliche Fachvorträge aller internationalen ICEFA Konferenzen seit 1976 als PDF-Dokumente auf seiner Homepage zum kostenlosen Abruf bereit. Damit stellt der Verein einer interessierten Öffentlichkeit eine der größten Wissenssammlungen weltweit über Niederspannungs-, Mittel- und Hochspannungssicherungen sowie Miniaturisierungen zur Verfügung.

Ausblick

Der NH/HH-Recyclingverein wird im Zuge seiner Vorstandssitzung im Mai 2023 mit einer Mitarbeiterdelegation offiziell das Unternehmen ETI als neues Vereinsmitglied begrüßen. ETI hat sich seit seiner Gründung im Jahr 1950 bis heute unter anderem zu einem international führenden Lieferanten von Produkten und Dienstleistungen auf dem Gebiet der Elektroinstallation entwickelt. Das Unternehmen ist einer der führenden Hersteller von Schmelzsicherungen. Seine Produkte kommen in elektrischen Verteilungen in Wohnhäusern, Industrie und Energieversorgern weltweit zum Einsatz.

Vom 28. bis 30. März 2023 präsentiert sich der NH/HH-Recyclingverein auf der eltefa Messe in Stuttgart auf dem Stand des Fachverbandes Elektro- und Informationstechnik Baden-Württemberg dem interessierten Fachpublikum.

eltefa
21. Fachmesse für Elektro, Energie, Gebäude und Industrie
28. - 30. März 2023
Messe Stuttgart

IMPRESSUM

Verein zur Förderung des umweltgerechten Recycling von abgeschalteten NH/HH-Sicherungseinsätzen e.V.
Hofmannstraße 6 • D-93491 Stamsried
Telefon: +49 (0) 9466 – 91 03 75
Email: info@hh-hh-recycling.de
www.nh-hh-recycling.de

JETZT AUCH BEI facebook

Werbeäquivalenzwert der PR Artikel in Druckmedien:

12.100 €

Bei Onlineveröffentlichungen ist dieser Wert nicht exakt zu berechnen. Wir gehen jedoch aufgrund der zahlreichen Veröffentlichungen von einem geschätzten Wert von 22.100 € Werbeäquivalenzwert aus.

plusfreemedia